

GESCHÄFTSBERICHT 2021

ELMA – Your Solution Partner

Elma Electronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic Packaging Produkten für den Embedded Systems Markt. Elma ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und mit Tochtergesellschaften in 10 Ländern auf 3 Kontinenten aktiv. Das Angebot reicht von Komponenten, Backplanes, Stromversorgungen, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Darüber hinaus offeriert Elma Gehäuselösungen und hochstehende Drehschalter für anspruchsvolle Anwendungen für die gesamte Elektronikindustrie. Das Unternehmen verfügt über ein breites Angebot von bewährten Standardprodukten, die auf einzelne Anwendungen zugeschnitten werden können: vom Konzept bis hin zur Serienproduktion. Elmas zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz sind die wesentlichen Argumente, weshalb weltweit führende Unternehmen immer wieder Elma wählen.

Berichtsteil

3	Kennzahlen 2021
4	Highlights 2021
5	Brief an die Aktionäre
12	Strategie der Elma Gruppe
13	Unternehmens- und Führungskultur
14	Regionen
16	Fachartikel Künstliche Intelligenz
18	Produktlinien
20	Corporate Governance
42	Vergütungsbericht
49	Bericht der Revisionsstelle
50	Informationen für Investoren, Termine, Kontakte

Finanzteil

	Elma Gruppe
52	Konsolidierte Bilanz
54	Konsolidierte Erfolgsrechnung
55	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
56	Konsolidierte Geldflussrechnung
57	Anhang der Konzernrechnung
84	Bericht der Revisionsstelle
	Elma Electronic AG
89	Bilanz
91	Erfolgsrechnung
92	Anhang zur Jahresrechnung
96	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
97	Bericht der Revisionsstelle
101	Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich
102	Glossar
103	Adressen Gruppengesellschaften

Kennzahlen 2021

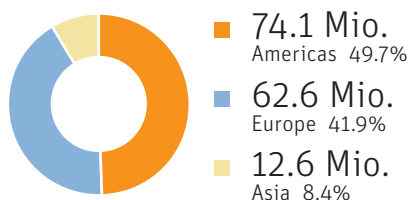
Elma Gruppe Kennzahlen

in CHF 1'000	2021	2020
Bestellungseingang	160'308	153'288
Nettoerlöse	149'277	147'036
EBITDA	12'280	9'939
in % des Nettoerlöses	8.2	6.8
EBIT	9'053	6'555
in % des Nettoerlöses	6.1	4.5
Unternehmensergebnis	7'539	5'584
in % des Nettoerlöses	5.1	3.8
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	16.2	13.5
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'739	10'326
Bilanzsumme	97'580	91'803
Eigenkapital	50'577	42'591
in % der Bilanzsumme	51.8	46.4
Personalendbestand in Vollzeitstellen (inkl. temporären Mitarbeitenden)	805	778

Erläuterungen zu den Alternativen Performancekennzahlen finden sich im Anhang 35 dieses Berichts oder auf www.elma.com/de/investors/company-profile/alternative-measures

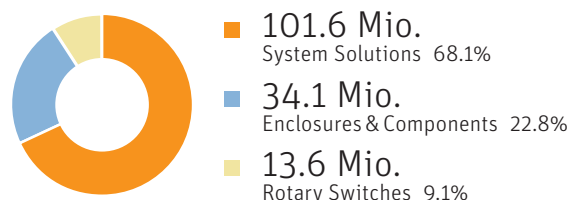
Nettoerlöse nach Regionen

in CHF und %



Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF und %



149.3

Mio. CHF
Nettoerlöse

51.8%

Eigenkapital

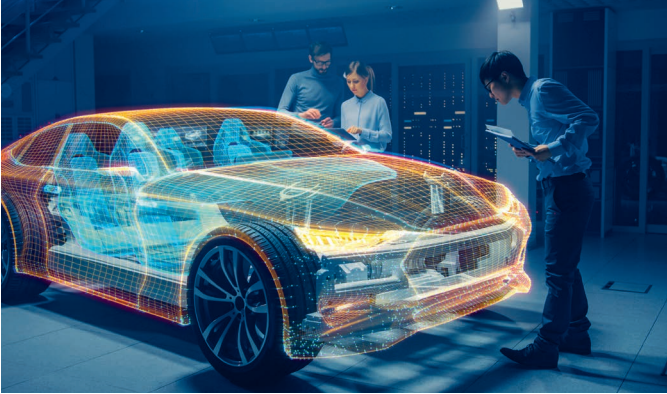
160.3

Mio. CHF
Bestellungseingang

7.5

Mio. CHF
Unternehmensgewinn

Highlights 2021



Megatrend Künstliche Intelligenz

Megatrends wie die Künstliche Intelligenz (KI) sind wichtige Treiber technischer Neuentwicklungen. Als Anbieter von Komplettlösungen entwickelt Elma bereits seit Jahren innovative Systeme für den Einsatz in KI-Anwendungen ihrer Kunden. Aktuelle Referenzprojekte aus dem Umfeld des autonomen Fahrens als auch der automatisieren Objekt- und Mustererkennung für die Industrie und Verteidigung sieht Elma als Impuls, sich dieser Herausforderung eigenständig in der Entwicklung und bei den Produkten anzunehmen.

Innovative Lösungen

Elma hat für den Megatrend im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) zwei neue innovative Produkte entwickelt. Das «JetKit-3010-Board» fügt sich perfekt in ein bestehendes CompactPCI-Serial-Ökosystem ein und bietet einen Schub an Rechenleistung für KI-Anwendungen, wie zum Beispiel das autonome Fahren. Das zweite Produkt «Jetsys-5320» erhöht die visuelle Intelligenz in allen Transport- und Verteidigungsanwendungen, unter anderem für hochauflösende Sensorsysteme. Beide Produkte basieren auf der NVIDIA® Jetson Technologie.



Innovation Awards

Elma wurde zum fünften Mal in Folge im Rahmen des Military & Aerospace Engineering Technology Innovator Awards Programm in den USA ausgezeichnet. Mit Gold wurden Produktinnovationen für verschiedene Applikationen von Elmas breitem und vielfältigem Embedded-Computing-Geschäft prämiert. Eine Silber-Auszeichnung erhielt Elma für einen Schalter aus der Produktlinie Rotary Switches.

Elma wächst, steigert den Gewinn und beantragt Dividendenzahlung

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Die Elma Gruppe steigert im Geschäftsjahr 2021 den Bestellungseingang, Umsatz, operativen Gewinn sowie den Unternehmensgewinn und nimmt die Dividendenzahlung wieder auf.

- **Bestellungseingang von CHF 160.3 Mio. währungsbereinigt um 5.3% gesteigert (Vorjahr: CHF 153.3 Mio.)**
- **Nettoerlöse von CHF 149.3 Mio. währungsbereinigt um 2.5% erhöht (Vorjahr: CHF 147.0 Mio.)**
- **EBIT auf CHF 9.1 Mio. (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.) gesteigert dank operativen Verbesserungen in den USA und starken Auslieferungen in Asien und der Schweiz**
- **Unternehmensgewinn auf CHF 7.5 Mio. (Vorjahr: CHF 5.6 Mio.) verbessert trotz höherer Steuerbelastung**
- **Alle drei Regionen steuerten 2021 einen positiven Gewinnbeitrag bei**
- **Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten führte zu erneut tieferer Nettoverschuldung von CHF 14.3 Mio. (Vorjahr: CHF 16.9 Mio.)**
- **Eigenkapitalquote auf 51.8% weiter verbessert (31.12.2020: 46.4%)**
- **Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung erstmals seit 2008 wieder die Zahlung einer Dividende von CHF 2.00 pro Aktie**
- **Zuwahl von Bruno Cathomen als fünftes Mitglied in den Verwaltungsrat vorgeschlagen**
- **Vier Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Awards gewonnen**

Marktentwicklung

Elma blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Neben einem pandemiebedingten Nachholbedarf bei Kunden führten die Optimierung von Produktionsprozessen in den USA und die starken Auslieferungen in der Region Asia sowie der Schweiz zu einer markanten Ergebnisverbesserung.

Die Region Americas hat nebst einem gut 10% höheren Umsatz in Lokalwährung die operativen Prozesse optimiert und konnte somit das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. In der Region Europe blieb der Umsatz trotz einem deutlich höheren Bestellungseingang (+18.7% gegenüber Vorjahr) hinter dem Vorjahr zurück. Das operative Ergebnis wurde jedoch insgesamt gegenüber Vorjahr verbessert, hauptsächlich wegen der starken Performance des Stammhauses in der Schweiz. Die Region Asia legte sowohl umsatzmässig wie auch operativ zu und verzeichnete ein starkes Ergebnis 2021.

Die Elma Gruppe steigert im Geschäftsjahr 2021 den Bestellungseingang, Umsatz, operativen Gewinn sowie den Unternehmensgewinn und nimmt die Dividendenzahlung wieder auf.

Geschäftsergebnisse 2021

Bestellungseingang

Im Berichtsjahr erfreuten sich die Elma Produkte in Europa und Asien einer hohen Nachfrage, wodurch der gruppenweite Bestellungseingang deutlich gesteigert werden konnte. Mit einem Bestellungseingang von CHF 160.3 Mio. per Ende 2021 wurde das Vorjahr um 4.6% übertroffen; währungsbereinigt betrug der Anstieg 5.3%. Als Bestellungseingang werden nur Aufträge mit Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate erfasst.

In der Region Europe war die Nachfrage vor allem in der Schweiz, Grossbritannien und Deutschland über die gesamte Elma Produktpalette gross und der Bestellungseingang wurde um 18.7% auf CHF 76.8 Mio. gesteigert (Vorjahr: CHF 64.7 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 17.5%. Die Region Asia verzeichnete mit CHF 13.3 Mio. einen gegenüber Vorjahr um 12.9% höheren Bestellungseingang (Vorjahr: CHF 11.8 Mio.); währungsbereinigt war ein Plus von 15.5% zu verzeichnen. Asien ist vor allem mit Gehäuselösungen sehr erfolgreich. In der Region Americas waren die Bestellungen um 6.5% rückläufig und erreichten in Lokalwährung USD 76.7 Mio. (Vorjahr: USD 82.0 Mio.); in Schweizer Franken entspricht dies einem Rückgang von 8.6%, was der zurückhaltenden Nachfrage von Systemlösungen zuzuschreiben war. Das Komponentengeschäft entwickelte sich hingegen auch in den USA im Geschäftsjahr 2021 erfreulich.

Im Berichtsjahr erfreuten sich die Elma Produkte in Europa und Asien einer hohen Nachfrage, wodurch der gruppenweite Bestellungseingang deutlich gesteigert werden konnte.

Nettoerlöse

Die Nettoerlöse der Elma Gruppe stiegen im Berichtsjahr konsolidiert um 1.5% auf CHF 149.3 Mio. (Vorjahr: CHF 147.0 Mio.); in Lokalwährung wurde ein weltweites Wachstum von 2.5% verzeichnet. Die Region Americas steigerte ihre Nettoerlöse um 10.3% auf USD 81.1 Mio. (Vorjahr: USD 73.5 Mio.); in Schweizer Franken entspricht diese einem Plus von 7.8%. In der Region Europe war eine erhöhte Nachfrage nach Gehäuselösungen und Komponenten zu verzeichnen. Insbesondere die Schweizer Gesellschaft konnte ihre Nettoerlöse um über 7% steigern. Die Aktivitäten in Deutschland, Frankreich und Grossbritannien hingegen flachten als Folge der Engpässe in den Lieferketten sowie weiterer Projektverzögerungen ab. Insgesamt war ein Rückgang von 5.1% auf CHF 62.5 Mio. (Vorjahr: CHF 65.9 Mio.) zu verzeichnen. Währungsbereinigt sanken die Nettoerlöse um 6.0%. In der Region Asia legten die Nettoerlöse um 1.7% auf CHF 12.6 Mio. zu (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.), was vor allem den Bereichen Gehäuse und Komponenten zuzuschreiben war; währungsbereinigt betrug das Wachstum 4.1%.

Die Produktlinie System Solutions schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Nettoerlös von CHF 101.6 Mio. ab (Vorjahr: CHF 108.8 Mio.), was einem Rückgang von 6.7%, bzw. währungsbereinigt einem Minus von 5.8% entsprach. Während in den USA die Nettoerlöse in Lokalwährung leicht gesteigert werden konnten, waren Systems Solutions sowohl in der Region Europe als auch in Asia infolge Lieferverzögerungen von kritischen Bauteilen rückläufig. Die Produktlinie Enclosures & Components steigerte ihre Nettoerlöse im Geschäftsjahr 2021 um über 30% von CHF 26.2 Mio. auf CHF 34.1 Mio.; währungsbereinigt betrug der Anstieg 31.6%. Auch die Produktlinie Rotary Switches verzeichnete ein erfreuliches Jahr. Der Umsatz konnte um 13.3% auf CHF 13.6 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 12.0 Mio.); währungsbereinigt betrug die Zunahme 13.7%.

EBIT und Unternehmensgewinn

Die Elma Gruppe schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem gegenüber dem Vorjahr höheren Unternehmensgewinn von CHF 7.5 Mio. ab (Vorjahr: CHF 5.6 Mio.), dies trotz einer höheren Steuerbelastung, getrieben durch die substanzielle Ergebnisverbesserung in den USA. Das EBITDA ist mit CHF 12.3 Mio. und einer EBITDA-Marge von 8.2% deutlich gestiegen (Vorjahr: CHF 9.9 Mio. bzw. 6.8%). Auch das EBIT konnte verbessert werden und erreichte CHF 9.1 Mio.; die EBIT-Marge betrug 6.1% (Vorjahr: CHF 6.6 Mio. bzw. 4.5%). Der Gewinn pro Aktie belief sich auf CHF 32.99 (Vorjahr: CHF 24.44). Die Steigerung der Profitabilität ist darauf zurückzuführen, dass in den USA operative Verbesserungen realisiert werden konnten und in der Schweiz und in Asien die Geschäfte überdurchschnittlich gut liefen, was zu deutlich höheren Gewinnbeiträgen führte.

Starke Bilanzstruktur

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 wies die Elma Gruppe eine Bilanzsumme von CHF 97.6 Mio. aus (Vorjahr: CHF 91.8 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg auf 51.8% (Vorjahr: 46.4%). Die Nettoverschuldung wurde um CHF 2.6 Mio. auf CHF 14.3 Mio. (Vorjahr: CHF 16.9 Mio.) weiter verringert. Die Liquiden Mittel sanken dabei um CHF 4.1 Mio., während die Bankverbindlichkeiten um CHF 6.7 Mio. abgebaut werden konnten.

Operativer Cash Flow

Der operative Cash Flow belief sich auf CHF 5.7 Mio. und schloss damit CHF 4.6 Mio. unter Vorjahr ab (Vorjahr: CHF 10.3 Mio.). Der Rückgang des operativen Cash Flow liegt in der Tatsache begründet, dass Elma in der Berichtsperiode der Sicherstellung der Lieferfähigkeit hohe Priorität eingeräumt und deshalb die Lagerbestände um über CHF 6 Mio. aufgestockt hat.

Erfolgreiche Wachstumsstrategie

Elma hat in den letzten Jahren substanzielle Investitionen in den neuen Industrie-Campus in Atlanta, USA, und in die Erhöhung des Automationsgrades im Werk Rumänien getätigt. Die Investitionen haben sich ausgezahlt und zu einer deutlichen Verbesserung des operativen Gewinnes der Elma Gruppe im Geschäftsjahr 2021 beigetragen. Diese strategischen Massnahmen werden fortgesetzt, stärken die Elma Gruppe nachhaltig und schaffen Raum für weiteres profitables Wachstum.

Die Investitionen haben sich ausgezahlt und zu einer deutlichen Verbesserung des operativen Gewinnes der Elma Gruppe im Geschäftsjahr 2021 beigetragen.

Elma ist mit ihrem Standort Wetzikon als Werk- und Denkplatz in der Schweiz verankert. Zur Weiterführung unserer Wachstumsstrategie planen wir in Wetzikon eine Arealüberbauung, mit dem Ziel, unser Stammhaus in einen modernen Industrie-Campus mit den Schwerpunkten Systemintegration und Electronic Design zu transformieren. Zur Förderung von fachlich qualifiziertem Nachwuchs streben wir vermehrt die Zusammenarbeit mit technischen Fachhochschulen und Universitäten an.

Zur Förderung von fachlich qualifiziertem Nachwuchs streben wir vermehrt die Zusammenarbeit mit technischen Fachhochschulen und Universitäten an.

Nachhaltige Ausschüttungsstrategie [Dividendenpolitik]

Der Verwaltungsrat hatte in den vergangenen Jahren für eine Dividendenausschüttung drei klare Voraussetzungen formuliert: Verbesserung der Bilanzstruktur, Abbau der Nettoverschuldung und Erreichen einer Eigenkapitalquote von über 50%. Im Geschäftsjahr 2021 wurden diese drei Voraussetzungen erfüllt und der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung am 21. April 2022 erstmals seit 2008 die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen; es wird eine Ausschüttung von CHF 2.00 pro Aktie beantragt. Elma strebt zukünftig eine nachhaltige und stabile Dividendenpolitik an und beabsichtigt, finanzielle Mittel, die nicht für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Geschäftstätigkeit benötigt werden, an ihre Aktionäre auszuschütten.

Elma strebt zukünftig eine nachhaltige und stabile Dividendenpolitik an und beabsichtigt, finanzielle Mittel, die nicht für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Geschäftstätigkeit benötigt werden, an ihre Aktionäre auszuschütten.

Mittelfristige Unternehmensziele der Elma Gruppe

1. Mit dem Neubau eines Gebäudes in Wetzikon soll der Standort Schweiz in einer ersten Phase der Arealplanung mit substanziellen Investitionen wieder das Herz der Elma Gruppe werden. Diese Investitionen stärken die Strategie der Elma Gruppe, ein Umfeld für die Zusammenarbeit mit Industriepartnern und Universitäten zu schaffen, welche ein nachhaltiges Wachstum unterstützen soll.
2. Mit gezielten Akquisitionen und Partnerschaften wollen wir die Grundlage für ein überdurchschnittliches Wachstum legen.
3. Wir streben eine nachhaltige Dividendenpolitik mit einer kontinuierlichen Steigerung der Dividendenzahlungen an, um unseren Aktionären mittel- bis langfristig attraktive Perspektiven zu bieten.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Elma bietet Produkte und Lösungen von einzelnen Komponenten bis hin zu integrierten Systemen an. Innovation ist für uns einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren, um unseren Kunden in den verschiedensten Branchen marktgerechte Produkte zu liefern und ein profitables Wachstum in allen drei Regionen und Produktlinien zu fördern. Elma ist «Your Solution Partner».

Wir haben für den Megatrend im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) zwei neue innovative Produkte entwickelt. Das «JetKit-3010-Board» sowie das «JetSys-5320» fügen sich perfekt in bestehende Ökosysteme ein und bieten Schub an Rechenleistung für KI-Anwendungen, wie zum Beispiel das autonome Fahren oder Transport- und Verteidigungsanwendungen. Weitere Informationen zum Megatrend «Künstliche Intelligenz» und Elmas Lösungen sind auf Seiten 16 bis 17 erläutert.

Wir haben für den Megatrend im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) zwei neue innovative Produkte entwickelt.

In den USA wurde Elma im Geschäftsjahr 2021 erneut mit vier Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Awards ausgezeichnet. Die Preisträger der Technology Innovation Awards zeichnen sich jeweils durch wegweisende Beiträge für die Verteidigung, Luft- und Raumfahrtindustrie aus und sind führend mit innovativen Lösungen und Produkten. Drei Gold-Auszeichnungen erhielten unsere Produktinnovationen aus dem breiten Angebot der Embedded Computing Systeme. Eine Silber-Auszeichnung erhielten wir für einen Schalter aus der Produktlinie Rotary Switches.

Nachhaltigkeit

Eine nachhaltige Entwicklung ist entscheidend für den Schutz der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesundheit und Vitalität sowie für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Zudem leitet uns nachhaltigkeitsorientiertes Denken dazu an, zukunftsweisende Entscheidungen für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten, Aktionäre und unser gesellschaftliches Umfeld zu treffen. Bezogen auf die Nachhaltigkeit verfolgt Elma eine Strategie, die durch die Wahrnehmung der Selbstverantwortung, der eigenen Innovationskraft und dem integrierten Wirtschaften geprägt ist.

Kurzfristig liegt unser Augenmerk auf dem Schutz der Gesundheit und der Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie der Versorgungssicherheit unserer Kunden. Die Werte von Elma und unser tägliches Handeln sind die Grundlage für das Vertrauen in unsere Unternehmen. Der Verhaltens- und Ethikkodex sowie die Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption beschreiben unsere Unternehmenskultur und unsere gemeinsamen Werte, zu denen wir uns weltweit verpflichten. Sie gelten für alle Mitarbeitenden und Mitglieder der Geschäftsleitung in der Elma Gruppe weltweit sowie für den gesamten Verwaltungsrat. Der Verhaltenskodex und die Richtlinien sowie die Erläuterung zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten und die Berichterstattung über Konfliktmaterialien stehen auf unserer Website zur Verfügung.

Direkter Link: <https://www.elma.com/de/who-we-are/quality-compliance/switzerland>

Elma bekennt sich zur Nachhaltigkeit und die Gruppe wird im Einklang mit dem Pariser Abkommen und den Zielen des Bundesrates bis 2050 oder früher zum Netto-Null beitragen. Im Laufe des Jahres 2022 werden wir den Plan zur Erreichung dieses Zieles definieren, indem wir eine wissenschaftsbasierte Zielmethodik verwenden, die Scope 1, 2 und 3 CO₂-Emissionen abdeckt. Diese strategische Initiative wird der Gruppe helfen, positive Veränderungen in der Organisation voranzutreiben und das Unternehmen für die nächste Phase seiner Entwicklung zu positionieren.

Elma bekennt sich zur Nachhaltigkeit und die Gruppe wird im Einklang mit dem Pariser Abkommen und den Zielen des Bundesrates bis 2050 oder früher zum Netto-Null beitragen.

Mittelfristig verpflichten wir uns dazu, Entwicklungen zum Nachhaltigkeitsprogramm zu fördern sowie die ESG Faktoren (Environmental, Social, Governance) einzuhalten und transparent auszuweisen. Dazu gehören Risiken unserer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte (z.B. Verhinderung von Kinderarbeit) und Bekämpfung der Korruption.

Investitionen

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen fokussierten auf eine verstärkte Automatisierung und Digitalisierung sowie auf die Optimierung der Produktivität. Im Jahr 2021 wurden in allen Regionen insgesamt CHF 3.5 Mio. investiert (Vorjahr: CHF 3.2 Mio.). Rund 57% der Investitionen erfolgten in der Region Americas, in der Region Europe waren es 38% und in Asia 5%.

Mitarbeitende

Die erfreuliche Auftragslage führte im Geschäftsjahr 2021 zu einem Personalaufbau. Der Personalbestand der Elma Gruppe inklusive temporären Mitarbeitenden stieg per Ende 2021 auf 805 Mitarbeitende (FTE) an (Vorjahr: 778 FTE). In der Region Europe beschäftigte Elma insgesamt 440 Mitarbeitende (Vorjahr: 404 Mitarbeitende), gefolgt von der Region Americas mit unverändert 298 Mitarbeitenden und der Region Asia mit 67 Mitarbeitenden; im Vorjahr waren es 76 Mitarbeitende.

Veränderungen im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2021 und 2022

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2022 als Nachfolger von Rudolf W. Weber, der aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nach der Generalversammlung 2021 aus dem Gremium ausgeschieden ist, Bruno Cathomen vor. Als unabhängiger Verwaltungsrat ist er eine ideale Besetzung und verfügt über eine fundierte operationelle Erfahrung in leitenden Positionen im industriellen Umfeld, zuletzt als CEO der internationalen Mikron Gruppe. Die Wahl von Bruno Cathomen ist ein erster Schritt zur Erneuerung des Verwaltungsrates und zur Sicherstellung einer gestaffelten Nachfolge, da die Verwaltungsratsmitglieder Peter Hotz und Fred Ruegg im Jahr 2024 die in den Statuten festgelegte Altersgrenze erreichen werden.

Die vier amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates Martin Wipfli, Walter Häusermann, Peter Hotz und Fred Ruegg werden sich an der Generalversammlung 2022 für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird somit der ordentlichen Generalversammlung am 21. April 2022 die Wiederwahl aller Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrates beantragen. Im Weiteren wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2022 die Wiederwahl von Fred Ruegg und Peter Hotz als Mitglieder des Vergütungsausschusses beantragen.

Ordentliche Generalversammlung 2022

Der Bundesrat hat am 17. Februar 2022 die Covid-19-Verordnung über die besondere Lage weitgehend aufgehoben. Die bisherigen Ausnahmeregelungen für das Abhalten einer Generalversammlung können jedoch weiterhin angewendet werden. Sollte sich die Situation nicht erneut drastisch verschärfen, planen wir jedoch, die Generalversammlung am 21. April 2022 wieder mit einer persönlichen Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Die Gesellschaft bietet weiterhin allen Aktionären die Möglichkeit, ihre Stimmweisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder in elektronischer Form über die Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) abzugeben. Einzelheiten bezüglich der Durchführung der Generalversammlung sowie der schriftlichen oder elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung werden in der Einladung zur Generalversammlung vom 21. April 2022 detailliert erläutert.



Bezogen auf die Nachhaltigkeit verfolgt Elma eine Strategie, die durch die Wahrnehmung der Selbstverantwortung, der eigenen Innovationskraft und dem integren Wirtschaften geprägt ist.

Ausblick

Wir haben im Geschäftsjahr 2021 viele unserer Unternehmensziele erreicht und sind wiederum mit einem guten Auftragsbestand in das Geschäftsjahr 2022 gestartet. Auch wenn sich in der seit zwei Jahren anhaltenden Covid-19-Pandemie allmählich eine Rückkehr zu einer gewissen Normalität abzeichnet, so sind die mittelfristigen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft aus heutiger Sicht nach wie vor schwer absehbar. Aus diesem Grund verzichten wir auf eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2022.

Ein besonderer Dank

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung möchten wir unseren Mitarbeitenden weltweit für ihr grosses Engagement danken. Mit ihrem Know-how und tatkräftigen Einsatz haben sie dazu beigetragen, dass sich Elma zu einem gesunden und nachhaltig profitablen Unternehmen entwickelt hat. Ein besonderer Dank gebührt unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in uns und die gute Zusammenarbeit. Ihnen, sehr geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihre Unterstützung, die wir auch im Geschäftsjahr 2021 wieder erfahren durften.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Herrmann
CEO

Strategie der Elma Gruppe

Elma – Your Solution Partner. Mit diesem Claim treten wir weltweit auf. Wir bieten unsere Produkte und Dienstleistungen der drei strategischen Produktlinien in den drei Regionen Americas, Europe und Asia durch unsere zehn Ländergesellschaften an. Wir wollen mittelfristig das Ergebnis verbessern und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Durch gezielte Akquisitionen und Partnerschaften nutzen wir zusätzliches Wachstumspotenzial.

Unsere Unternehmensstrategie konzentriert sich auf vier Schwerpunkte:

Ausbau unserer Marktanteile

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches zu gewinnen.

Vertrieb aller Produkte in unseren drei Regionen

Unsere Systemlösungen bauen oft auf dem Komponentengeschäft auf. Wir verkaufen unsere Produkte weltweit über unsere regionalen Niederlassungen, über strategische Partner und Distributoren.

Regionale Produktion

Mit den Produktionsstandorten in den drei Regionen können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Im Weiteren gewährleisten sie uns weitreichenden Schutz gegen die Folgen von signifikanten Währungsschwankungen («Natural Hedging») und geopolitischer Verwerfungen.

Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts, Ausbau der Kundenbasis und der Design-Ins im Electronic Packaging und im Schaltergeschäft (Rotary Switches)

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen. Wir erweitern unsere Produktpalette mit Small-Form-Factor-Produkten im Electronic Packaging. In der Produktlinie Rotary Switches ergänzen wir unsere Geschäftsaktivitäten und Lösungen mit Mensch-Maschine-Schnittstellen-Anwendungen.

Wir wollen mittelfristig das Ergebnis verbessern und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Durch gezielte Akquisitionen und Partnerschaften nutzen wir zusätzliches Wachstumspotenzial.

Unternehmens- und Führungskultur

Die Vielfalt der Mitarbeitenden ist Bestandteil von Elmas Unternehmenskultur. Mitarbeitende tragen wesentlich zum Erfolg bei. Elma möchte ein Arbeitsumfeld schaffen, in das sich Mitarbeitende mit ihren individuellen Stärken einbringen und ihre Fähigkeiten weiter gefördert werden können. Ende 2021 beschäftigte Elma weltweit 805 Mitarbeitende. Davon waren 55% in Europa, 37% in Nordamerika und 8% in Asien tätig. Die Elma Gruppe beschäftigte weltweit 280 Frauen, was einem Anteil von 35% der Gesamtbelegschaft entspricht.

Nachhaltige Personalpolitik

Eine nachhaltige Entwicklung ist entscheidend für den Schutz der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesundheit und Vitalität sowie für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Elma verpflichtet sich dazu, Entwicklungen zum Nachhaltigkeitsprogramm zu fördern sowie die ESG Faktoren (Environmental, Social, Governance) einzuhalten und transparent auszuweisen. Dazu gehören Risiken der Geschäftstätigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte (z.B. Verhinderung von Kinderarbeit) und Bekämpfung der Korruption. Kurzfristig liegt unser Augenmerk auf dem Schutz der Gesundheit und der Sicherheit unserer Mitarbeitenden.

Zur nachhaltigen Entwicklung der Mitarbeitenden stellt Elma die Aus- und Weiterbildung sowie Vielfalt und Chancengleichheit als zentrale Themen in den Fokus.

Mitarbeiterförderung

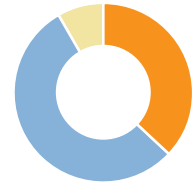
Zur nachhaltigen Entwicklung der Mitarbeitenden stellt Elma die Aus- und Weiterbildung sowie Vielfalt und Chancengleichheit als zentrale Themen in den Fokus. Wir legen Wert darauf, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Bei Elma hat die betriebliche Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. In jährlichen Mitarbeitergesprächen wird mit jedem Mitarbeitenden die Leistung besprochen, individuelle Ziele vereinbart und persönliche Entwicklungsziele festgelegt. Die Unternehmenskultur ist online auf unserer Website verfügbar unter dem Link: <https://www.elma.com/de/who-we-are/company-overview/elma-culture>

Unternehmenswerte

Die nachhaltige Gesamtentwicklung der Elma Gruppe wird von gemeinsamen Unternehmenswerten getragen. Die Werte der Elma Gruppe reflektieren die Kultur und den Geist von Elma und bestimmen unser Verhalten wie wir von unseren Kollegen, Kunden, Aktionären, Lieferanten und Geschäftspartnern wahrgenommen werden wollen. Als globales Unternehmen verpflichtet sich Elma zu sozial verantwortlichem Handeln als Arbeitgeber sowie zur Einhaltung internationaler Abkommen, Gesetze, Regelungen und Vorschriften. Sie sind im Verhaltens- und Ethik-Kodex (Code of Conduct) sowie in den Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption (Anti Bribery Act) festgehalten. Die Richtlinien stehen auf unserer Website unter dem Link: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance/code-of-conduct-and-anti-bribery>

Mitarbeitende nach Regionen

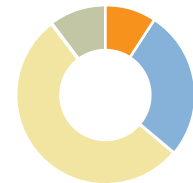
Personalbestand 2021



298	Americas	37%
440	Europe	55%
67	Asia	8%

Mitarbeitende nach Funktionen

Personalbestand 2021



76	Management und Administration	9%
216	Marketing, Vertrieb und Engineering	27%
432	Produktion	54%
81	Auszubildende und Temporäre	10%

Regionen

Americas

Mit den zwei operativen Gesellschaften Elma Electronic Inc. und Optima Stantron Corp. sowie über mehrere Verkaufs-, Engineering- und Produktionsstandorte bietet die Region Americas ihren Kunden Leistungen der gesamten Wertschöpfungskette der Elma Gruppe an.

Die Nachfrage nach Elmas anspruchsvollen Systemlösungen und elektronischen Schaltschränke stieg in der Region Americas im Geschäftsjahr 2021 deutlich an. Americas steigerte ihre Nettoerlöse in Lokalwährung um 10.3%. Dank Elmas hoher Kompetenz konnten bedeutende Design-Ins im Bereich der Verteidigungstechnik gewonnen und umgesetzt werden. Die operativen Prozesse wurden optimiert, womit der höhere Ausstoss erst möglich wurde. Mit dem im Jahr 2019 erworbenen Industrie-Campus in Atlanta wurde das Produktions-Know-how verstärkt und auf die Automatisierung der Metallbearbeitung sowie die industrielle Fertigung ausgerichtet. Die Region trägt wesentlich zur Stärkung der Elma Gruppe bei.

Die Nachfrage nach Elmas anspruchsvollen Systemlösungen und elektronischen Schaltschränke stieg in der Region Americas im Geschäftsjahr 2021 deutlich an.

Elma wurde im Geschäftsjahr 2021 zum fünften Mal in Folge im Rahmen des Military & Aerospace Engineering Technology Innovator Awards Programm in den USA ausgezeichnet. Mit Gold wurden drei Produktinnovationen in verschiedenen Kanälen von Elmas breitem und vielfältigem Embedded-Computing-Geschäft, wie zum Beispiel die neue 3U VPX-Entwicklungsplattform «CompacFrame», prämiert. Zusätzlich zu den drei Gold-Auszeichnungen erhielt Elma Silber für seinen robusten Wahlschalter „MR50“, der eine präzise Auswahl mit bis zu 16 Wahlschalterpositionen bietet. Weitere Informationen stehen unter: <https://www.elma.com/de/who-we-are/awards> zur Verfügung.

Europe

In der Region Europe ist Elma mit sechs Gruppengesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Rumänien und Israel vertreten. Der für die Region zentrale Produktionsstandort in Rumänien gewährleistet die Versorgung der Gruppengesellschaften mit Drehschaltern sowie Gehäusen und Komponenten.

Europe verzeichnete eine markant höhere Nachfrage nach Gehäuselösungen und Komponenten im industriellen Sektor, so dass die Schweizer Gesellschaft ihre Nettoerlöse um über 7% zu steigern vermochte. Die Aktivitäten in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Israel – allesamt stark im Systemgeschäft involviert – flachten als Folge der Engpässe in den Lieferketten sowie weiteren Projektverzögerungen ab. Insgesamt war in der Region Europe ein Umsatzrückgang von 5.1% zu verzeichnen.

Um Elmas Wachstumsstrategie weiter voranzutreiben, wird am Standort Schweiz mittelfristig eine Arealüberbauung geplant.

Dank Elmas Know-how und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem grössten Entwickler von Grafikprozessoren und Chipsätzen für professionelle Visualisierung, Unterstützung von Rechenzentren und der Automotive Industrie konnte das Produktangebot im Bereich der künstlichen Intelligenz («Artificial Intelligence») erweitert werden.

Um Elmas Wachstumsstrategie weiter voranzutreiben, wird am Standort Schweiz mittelfristig eine Arealüberbauung geplant. Damit soll das Stammhaus in einen modernen Industrie-Campus mit den Kernkompetenzen in der Systemintegration und Electronic Design transformiert werden.

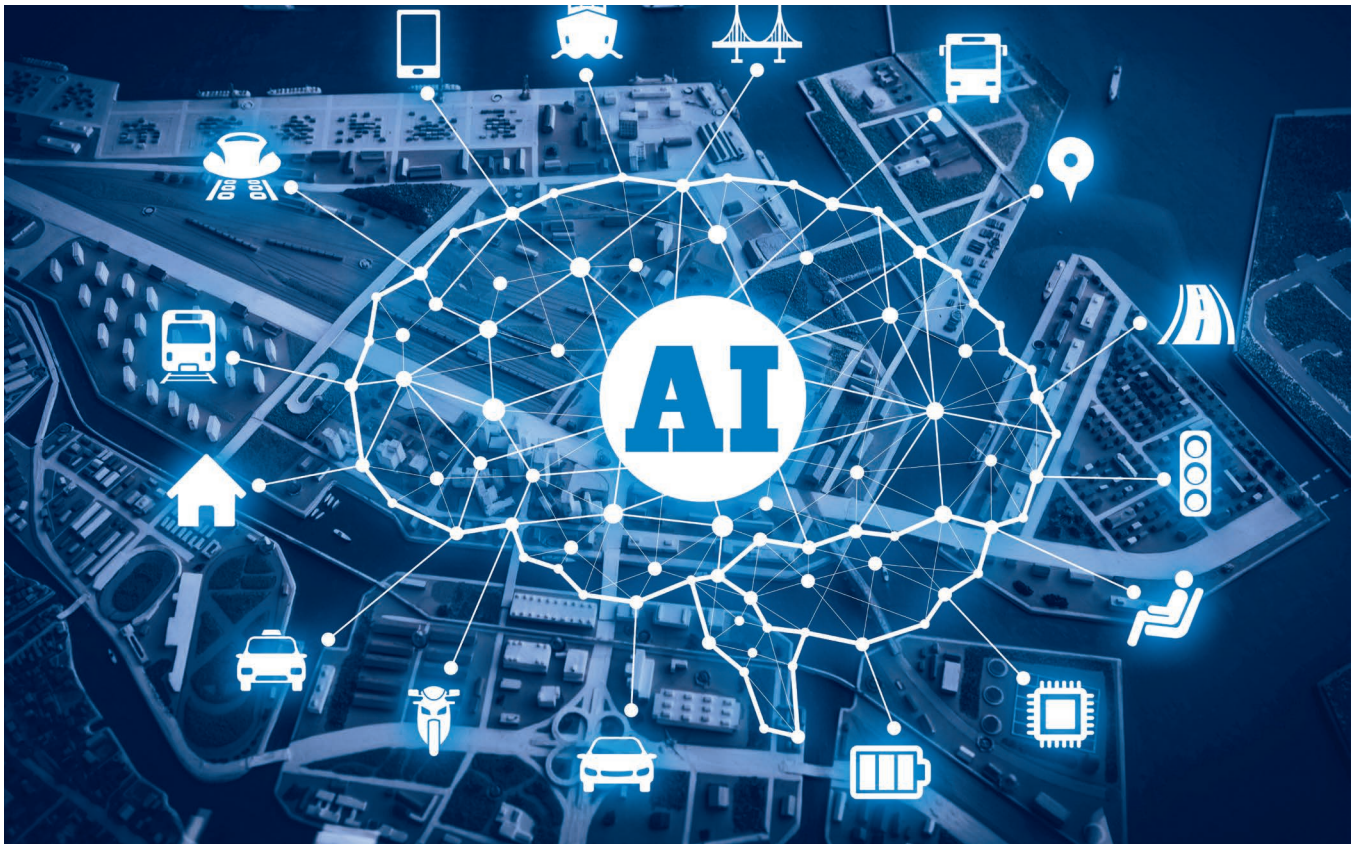
Asia

Elma ist in Asien mit drei eigenen Ländergesellschaften in China, Singapore und Indien vertreten. Die Vertriebsgesellschaft in Singapore ist für die Bearbeitung des asiatischen Marktes zuständig, derweil die chinesische Tochtergesellschaft primär für den lokalen Markt zuständig ist, jedoch die Region mit einem breiten Angebot von Produkten von Gehäusen und Komponenten in hochstehender Elma Qualität versorgt. Die indische Gesellschaft ist auf anspruchsvolle Elektronik Design- und Software-Lösungen spezialisiert.

Zur Unterstützung der Wachstumsstrategie wird der Marktausbau in einer ersten Phase in Taiwan forciert.

In der Region Asia legten die Nettoerlöse um 1.7% zu, was vor allem dem Bereich Gehäuse und Komponenten zuzuschreiben war. In China wurde eine zunehmende Nachfrage nach Systemen für die Automations, Luftfahrt und die Transportindustrie wahrgenommen, welche kundenspezifische und qualitativ hochstehende Lösungen in verschiedenen Architekturen (VME, VPX, CPCI) verlangen. Zur Unterstützung der Wachstumsstrategie wird der Marktausbau in einer ersten Phase in Taiwan forciert.

Künstliche Intelligenz – was KI für Elma bedeutet



Megatrends wie die Künstliche Intelligenz (KI) sind wichtige Treiber technischer Neuentwicklungen. Als Anbieter von Komplettlösungen entwickelt Elma bereits seit Jahren innovative Systeme für den Einsatz in KI-Anwendungen ihrer Kunden. Aktuelle Referenzprojekte aus dem Umfeld des autonomen Fahrens als auch der automatisierten Objekt- und Mustererkennung für die Industrie und Verteidigung sieht Elma als Impuls, sich dieser Herausforderung eigenständig in der Entwicklung und bei den Produkten anzunehmen.

Als Anbieter von Komplettlösungen entwickelt Elma bereits seit Jahren innovative Systeme für den Einsatz in KI-Anwendungen ihrer Kunden.

Wissenswertes zu KI und zum Trend

KI bedeutet, dass für den Menschen aus erster Sicht sehr einfache Entscheidungen, die aus analytischer Nutzung ihres Wissens und Erfahrungsschatzes erfolgen, auf einen Rechner verlagert werden. Diese Fähigkeiten sind für den Menschen teilweise trivial, jedoch für einen Rechner erst dann möglich, wenn er das Wissen in Form von gelerntem Beispielen und Mustern kennt und über das sogenannte Maschine-Learning das daraus entstehenden Wissen und dann auch Ergebnisse ziehen kann. Hierzu bedarf es hoch performanter Rechenkerne, die bei Grafikanwendungen und den darauf spezialisierten GPU-Architekturen vorhanden sind und die Basis dieser neuen KI-Module bildet. All diese Funktionen und Algorithmen zusammen mit einer dafür geeigneten Softwareumgebung und letztendlich bis hin zum Deep-Learning über Neuronale Netze können quasi als «der Motor» von KI betrachtet werden. Grafische Analysen, d.h. die Bilderkennung von Kamera gestützten Systemen sind hier nur der Anfang und weitere Anwendungsfelder stehen bereits in den Startlöchern, die KI weiter vorantreiben werden.

Elmas Kompetenzen für KI

Elmas vorhandene Kernkompetenzen, wie das Highspeed Design für Elektronikbaugruppen und das «Verpacken» von Elektronik, sowohl als industrietaugliche aber auch für robuste Anwendungen ausgelegte Produktlösungen, wird dieser neuen Produktwelt zur Seite gestellt. Ergänzt wird Elmas Know-how bei der Kühlung solcher Systeme vor allem in rauen Umgebungen.

Als Kern der KI kommen aktuell für Elma die von Nvidia™ als eigenständige Plattform angebotenen Embedded Jetson™ Module zum Einsatz, die über ein aktives und stetig wachsendes Entwicklungsumfeld aus der Open-Source Community unterstützt werden. Als Teil des Embedded Developers Umfelds und als Partner für Referenzprojekte ist Elma am Puls der Zeit und bereits in die Roadmap der nächsten Technologien und Produktgenerationen eingebunden.

**Als Teil des Embedded Developers Umfelds
und als Partner für Referenzprojekte ist Elma
am Puls der Zeit.**

Elmas Produkte

Das «Jetsys-5320» stellt auf Basis des Nvidia Jetson TX2 Moduls eine performante Ready-to-run Systemplattform als sogenannter Small Form Factor dar, die nach den relevanten Anforderungen entwickelt und geprüft wurde. Das prämierte Produkt bietet die ideale Plattform für Anwendung in rauen und herausfordernden Umgebungen. Das «JetKit-3010» ist als typischer Building-Block ein wichtiger Baustein für Systemlösungen, wie sie klassisch in der 19“ CompactPCIserial™ Welt, die sowohl im Industrie-Umfeld aber auch der Transportation eingesetzt werden. Mit dem genutzten Nvidia Jetson™ AGX Modul bildet es den «Top Level» der aktuell am Markt verfügbaren leistungseffizienten KI-Module dar. Die Vielfalt an Schnittstellen ermöglichen ein grosses Einsatzfeld dieser klassischen 19“-Steckbaugruppe.



Elma – Your Solution Partner

Die wachsende Nachfrage des Marktes und getrieben durch die rasenden Neuentwicklungen im Bereich von KI wird Elma mit weiteren Produktlösungen für verschiedene Anwendungsfelder beantworten. Elma ist für den wachsenden Trend der KI-Lösungen bestens ausgerüstet und stellt sich als «Solution Partner» der Herausforderung von spannenden Kundenprojekten.

Produktlinien

System Solutions

Elma entwickelt und produziert komplexe und integrierte Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen und Umgebungen. Als führende Anbieterin von voll integrierten Lösungen im Bereich «Embedded Systems» unterstützt Elma ihre Kunden mit ihren weltweiten Engineering-Teams und Produktionsstandorten.

Elma erweiterte ihre Entwicklungsplattformen um den 3U VPX «CompacFrame» mit bis zu acht Slots. Diese grössere Plattform wurde entwickelt, um das Testen und Entwickeln von Steckkarten (PICs) basierend auf Sensor Open Systems Architecture Standards (SOSA) oder einer beliebigen openVPX-Backplane zu beschleunigen. Die innovative Lösung wurde 2021 im Rahmen des Military & Aerospace Engineering Technology Innovation Programms mit einem Gold Award ausgezeichnet.

Elma hat den Megatrend im Bereich der künstlichen Intelligenz («Artificial Intelligence») mit zwei neuen innovativen Produkten ergänzt. Das «JetKit-3010-Board» fügt sich perfekt in ein bestehendes CompactPCI-Serial-Ökosystem ein und bietet einen Schub an Rechenleistung für AI-Anwendungen, wie zum Beispiel das autonome Fahren. Das zweite Produkt «Jetsys-5320» erhöht die visuelle Intelligenz in allen Transport- und Verteidigungsanwendungen, unter anderem für hochauflösende Sensorsysteme. Weitere Informationen zu Elmas Lösungen im Bereich der künstlichen Intelligenz finden sich in diesem Geschäftsbericht auf Seiten 16 bis 17.

Enclosures & Components

Als Herstellerin von Gehäusen und Komponenten für industrielle Gehäuseanwendungen und Elektronikschränke bietet Elma ihren Kunden Standardprodukte, modifizierte Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen an, welche die höchsten Qualitätsansprüche erfüllen.

Im Geschäftsjahr 2021 war eine erhöhte Nachfrage in den Regionen Europe und Asia zu verzeichnen. Elma hat ihr Angebot von 3D-Konfiguratoren erweitert. Ab sofort können Frontplatten für kundenspezifische Gehäuse wie auch für 19-Zoll Plug-In Units online zusammengestellt werden und ein Angebot einfach per Mausklick angefordert werden.

Das Angebot an elektronischen Schaltschränken für den Einsatz in rauen Umgebungen komplettiert das Angebot der Produktlinie Enclosures & Components und erfreute sich im Geschäftsjahr 2021 einer grossen Nachfrage und einem deutlich höheren Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Die Produktlinie verzeichnete ein substantielles Wachstum.

Rotary Switches

Mit dem Drehschalter-Portfolio bietet Elma ihren Kunden umfassende und hochwertige Bedienungslösungen. Die bewährten Drehschalter-Anwendungen mit Wahlschaltern, Codierschaltern und Encodern werden unter anderem in der Rettungstechnik, der sicheren Kommunikationstechnik und in der Verteidigung eingesetzt.

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen zur Erhöhung des Automationsgrades im Werk Rumänien sowie die Aufstockung mit qualifizierten Fachkräften führten zu einer deutlichen Steigerung des Ausstosses und zu einer Reduktion von Lieferzeiten. Die Digitalisierung und Automatisierung der Encoder Linien «E18» und «E33» wurde fortgeführt und ein weiterer Schritt zur Rückverfolgbarkeit («Traceability») im Entwicklungs- und Produktionsprozess erreicht. Rückverfolgbarkeit ist speziell bei der Entwicklung von sicherheitskritischen Plattformen relevant, wo Normen und Richtlinien die Erfassung der Nachverfolgbarkeit fordern, um damit nachweisen zukönnen, dass kritische Anforderungen in angemessener Form umgesetzt und validiert wurden.

Hi-Fi-Klangerlebnis in britischer Qualität



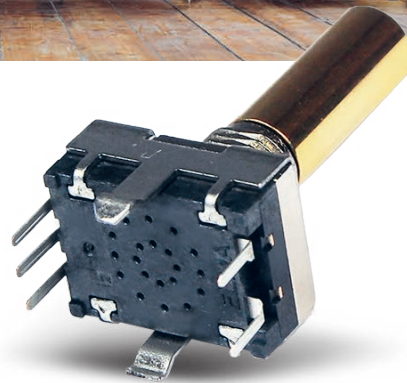
© Cambridge Audio

Musik ist allgegenwärtig. Sie formt, wer wir sind. Sie inspiriert uns, verändert uns, bewegt uns. Unser Kunde Cambridge Audio möchte, dass Musikliebhaber ihre Lieblingsmusik in ihrer besten Form hören – so wie der Künstler es beabsichtigt hat, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzunehmen.

Cambridge Audio ist ein in London ansässiger Designer und preisgekrönter Hersteller von hochwertigen Audiogeräten, der seit über 50 Jahren innovative, transparent klingende und wunderschön konstruierte britische Audioprodukte herstellt.

Cambridge Audio hat sich für Elmas Encoder E18 für ihren neuen All-in-One Verstärker Evo 150 entschieden, eine hochmoderne Streaming-Plattform im schlanken Design. Der kundenspezifische Drehschalter sorgt für ein sanftes Tastgefühl ohne Rasten, um das Hörerlebnis zu optimieren. Von Musikliebhaber für Musikliebhaber.

www.cambridgeaudio.com



© Cambridge Audio

Corporate Governance

Vergütungsbericht

Corporate Governance

Im Berichtsteil «Corporate Governance» sind die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Entscheidungsebene der Elma Gruppe beschrieben. Die Angaben sind in Übereinstimmung mit den von der SIX Exchange Regulation herausgegebenen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Die Grundsätze der Führung und Kontrolle entsprechen im Wesentlichen dem von economiesuisse veröffentlichten «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (Ausgabe 2016). Die Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per Stichtag 31. Dezember 2021. Die Elma Gruppe erfüllt die letztmals auf den 1. Oktober 2021 angepassten Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Die Prinzipien und Regeln der Elma Gruppe sind in den Statuten¹, dem Organisationsreglement¹ und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates festgelegt. Der Verwaltungsrat überprüft deren Inhalt und Aktualität regelmässig und nimmt notwendige Ergänzungen und Änderungen vor.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die Elma Gruppe ist regional organisiert. Die detaillierte operative Gruppenstruktur per 31. Dezember 2021 ist aus dem untenstehenden Organigramm ersichtlich.

VERWALTUNGSRAT		
GRUPPENLEITUNG ²		
AMERICAS	EUROPE (EMEA)	ASIA
Elma Electronic Inc. USA-Fremont, CA	Elma Electronic AG CH-Wetzikon	Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Schanghai
Optima Stantron Corp. USA-Lawrenceville, GA	Elma Electronic Romania SRL RO-Timișoara	Elma Electronic (Hong Kong) International Ltd. CN-Hongkong
	Elma Electronic GmbH DE-Pforzheim	Elma Asia Pacific Pte Ltd. SG-Singapore
	Elma Electronic UK Ltd. UK-Bedford	Elma Electronic Private Ltd. IND-Bangalore
	Elma Electronic France SASU FR-Strasbourg	
	Elma Electronic Israel Ltd. IL-Petach-Tikva	

¹ Die Statuten vom 24. April 2014 und das Organisationsreglement vom 25. April 2014 sind unter www.elma.com publiziert. Der Direktlink zu den Statuten und dem Organisationsreglement ist: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

² Die Gruppenleitung besteht aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO.

Die Elma Electronic AG (Stammhaus der Elma Gruppe, hernach auch «die Gesellschaft») ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wetzikon, Schweiz. Die Elma Aktie (Ticker-Symbol ELMN, Valoren-Nummer 531916, ISIN CH0005319162) ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2021 belief sich auf CHF 161.1 Mio. Keine Gruppengesellschaft hält Elma Aktien.

Angaben zu den Gruppengesellschaften sind auf Seite 65 aufgeführt. Weitere Informationen zur Elma Aktie sind auf Seite 50 ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionäre/Aktionärsbindungsverträge

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 95 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Im Geschäftsjahr 2021 hat Elma Electronic AG eine Offenlegungsmeldung von Aktionären gemäss Artikel 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz) erhalten:

Baryon AG, wirtschaftlich berechtigte Person Martin Wipfli, Feusisberg, hat am 15. Oktober 2021 den Schwellenwert von 25% aufgrund einer Erwerbstransaktion überschritten.

Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen können auf der Offenlegungsplattform der SIX Exchange Regulation unter dem folgenden Weblink abgerufen werden: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/> Eingabe Emittent: Elma Electronic AG

Soweit bekannt, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestanden keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Elma Electronic AG sowie im Finanzbericht auf den Seiten 55, 77 und 93 enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Elma Electronic AG per 31. Dezember 2021 beträgt unverändert CHF 2'513'412.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2021 weder über bedingtes noch über genehmigtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Das Aktienkapital der Elma Electronic AG beträgt seit dem Geschäftsjahr 2010 unverändert CHF 2'513'412. Der Eigenkapitalnachweis auf Seite 55 enthält weitere Informationen über die Veränderungen der letzten zwei Jahre. Für das Geschäftsjahr 2019 wird auf den diesbezüglichen Geschäftsbericht, Seite 51, verwiesen; der Geschäftsbericht 2019 ist abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/reports>

2.4 Aktien

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2021 ist eingeteilt in 228'492 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Detaillierte Angaben zum Stimmrecht sind in den Statuten und im Abschnitt 6.1 dieses Kapitels «Corporate Governance» aufgeführt. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

2.5 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Elma Electronic AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird gemäss Artikel 5 der Statuten als Aktionär oder Nutzniesser anerkannt, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist. Die Aktien sind unteilbar und die Gesellschaft anerkennt pro Aktie nur einen Eigentümer oder Nutzniesser. Es gibt keine Eintragungslimiten. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Gesellschaft kann überdies die Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung hält. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung zu streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Er kann den betroffenen Aktionär oder Nutzniesser vorgängig anhören. In jedem Fall ist der betroffene Aktionär oder Nutzniesser umgehend über die Streichung zu informieren. Aktien, die durch einen Nominee gehalten werden, werden im Aktienbuch ohne Stimmrecht eingetragen. Bisher wurden keine Einträge verweigert. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Elma Electronic AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2021 weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG bestand am 31. Dezember 2021 aus insgesamt vier nicht-exekutiven Mitgliedern.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrates sind Martin Wipfli und Walter Häusermann unabhängig. Sie standen in den letzten drei Jahren in keiner geschäftlichen Beziehung mit der Elma Electronic AG oder einer der Gruppengesellschaften. Sie waren auch zu keinem Zeitpunkt für die Geschäftsleitung der Elma Electronic AG oder einer ihrer Gruppengesellschaften tätig (siehe hierzu Definition Unabhängigkeit, Artikel 14 des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance).

Peter Hotz ist seit der Generalversammlung 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der Elma Gruppe. Als ehemaliger Gründer und CEO der Trenew Electronic AG, Schweiz, war er nach der Akquisition im November 2015 bis 31. August 2016 als Geschäftsführer der Trenew Electronic AG tätig, um eine erfolgreiche Integration in die Elma Gruppe sicherzustellen. Zudem hatte die Gesellschaft mit ihm bis Ende 2019 einen Beratervertrag abgeschlossen.

Fred Ruegg war von 1986 an President von Elma Americas und zudem von 2013 bis 2020 CEO der Elma Gruppe. Er hat im April 2020 seine Position als CEO altersbedingt abgegeben und ist aus der Gruppenleitung ausgeschieden. Die Generalversammlung hat ihn am 16. April 2020 in den Verwaltungsrat gewählt und bewahrt seither seine langjährige Branchenerfahrung und hohe Fachkompetenz innerhalb der Elma Gruppe.

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Martin Wipfli Präsident des Verwaltungsrates (seit 2007 im VR, seit 23. April 2008 Präsident des VR), Schweizer, 1963

Aktuelle Tätigkeit	seit 1998	Geschäftsführender Partner Baryon AG, Zürich
Ausbildung		Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (lic. iur.) Rechtsanwaltspatent des Kantons Uri
Beruflicher Werdegang	1990–1995 1995–1997 1997–1998	Steuerberater ATAG Ernst & Young AG, Zürich Leiter Steuerabteilung Bank Leu AG, Zürich Partner Tax Partner AG, Zürich

Walter Häusermann Vizepräsident (seit 2004 im VR, seit 26. April 2018 Vizepräsident), Schweizer, 1965

Aktuelle Tätigkeit	seit 2010	Präsident und Delegierter FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen
Ausbildung		Studium an der London School of Economics (MSc Finance and Accounting) und an der Universität Bern (lic. phil. hist.)
Beruflicher Werdegang	1991–1994 1994–1997 1997–2000 2000–2002 2003–2010	Tätigkeiten im Investment Banking Credit Suisse Corporate Treasury/Leiter Finanzcontrolling The Swatch Group Ltd., Biel Leiter Finanzen und Betrieb Calvin-Klein-Uhrenmarke Finanzdirektor Expo.02 Selbständiger Unternehmensberater

Peter Hotz Mitglied, Schweizer, 1954

Aktuelle Tätigkeit	seit 2016	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Berufslehre als Elektroniker Diplom für Unternehmensführung SIU
Beruflicher Werdegang	1981–1984 1984–1988 1988–2016	Betriebsleiter Melcher AG, Uster (Power-One) Verkaufsleiter Litton-Konzern CH Gründer und CEO Trenow Electronic AG, Rüti/Wetzikon

Fred Ruegg Mitglied, Schweizer, 1954

Aktuelle Tätigkeit	seit 6/2020	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Betriebsökonom HWV, Zürich
Beruflicher Werdegang	1981–1985	Leiter Controlling und IT Sulzer Inc., New York (USA)
	1986–2013	Aufbau und President Elma Americas
	2013–2020	CEO Elma Gruppe

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**Martin Wipfli**

- Verwaltungsratspräsident Metall Zug AG, Zug
- Verwaltungsratspräsident nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Zug Estates Holding AG, Zug
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Walter Häusermann

- Verwaltungsratsmitglied nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Clientis AG, Bern
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Peter Hotz

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Fred Ruegg

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

3.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der weiteren Mandate ausserhalb der Gesellschaft

Gemäss Artikel 19d der Statuten der Elma Electronic AG dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nicht mehr als 30 zusätzliche entgeltliche Mandate, davon höchstens fünf bei börsenkotierten Gesellschaften, und zehn unentgeltliche Mandate innehaben. Als Mandat gilt die Tätigkeit in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Unternehmensgruppe angehören, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung einer Gruppengesellschaft wahrnimmt, fallen nicht unter die Beschränkung zusätzlicher Mandate gemäss Artikel 19d der Statuten. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 14 der Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern, die einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Generalversammlung wählt auch den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreise der Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Die Mitglieder des Verwaltungsrates scheiden automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauffolgende ordentliche Generalversammlung erfolgt. Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten. Die Wahlprozeduren betreffend die Mitglieder des Vergütungsausschusses bzw. des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sind unter 3.5 «Interne Organisation» (Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses) respektive unter 6.1 «Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung» (Unabhängiger Stimmrechtsvertreter) erörtert.

Die erstmalige Wahl der Verwaltungsräte:

Verwaltungsräte	Funktion		Erstmalige Wahl in den Verwaltungsrat
Martin Wipfli	Präsident	nicht-exekutiv	25.04.2007
Walter Häusermann	Vizepräsident	nicht-exekutiv	30.04.2004
Peter Hotz	Mitglied	nicht-exekutiv	21.04.2016
Fred Ruegg	Mitglied	nicht-exekutiv	16.04.2020

An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2021 wurden die Verwaltungsräte Martin Wipfli, Walter Häusermann, Peter Hotz und Fred Ruegg in Einzelwahlen für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Martin Wipfli wurde in separater Einzelwahl als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt; er amtiert seit 2008 als Präsident des Verwaltungsrates.

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. April 2021 wählte Peter Hotz (Wiederwahl) und Fred Ruegg (Neuwahl) als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Veränderung im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2021

Rudolf W. Weber war seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Im Jahr 2020 hatte er die in den Statuten festgelegte Altersgrenze erreicht und schied daher an der ordentlichen Generalversammlung am 15. April 2021 automatisch aus dem Verwaltungsrat aus. Weitere Informationen zu Rudolf W. Weber finden sich im letztjährigen Geschäftsbericht 2020 unter Ziffer 3.1 «Mitglieder des Verwaltungsrates» auf Seite 23 im Kapitel «Corporate Governance», welcher unter folgendem Link aufgerufen werden kann: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Geplante Veränderung im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2022

Als Nachfolger von Rudolf W. Weber wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2022 Bruno Cathomen vorschlagen. Als unabhängiger Verwaltungsrat ist er eine ideale Besetzung und verfügt über fundierte operationelle Erfahrung in leitenden Positionen im industriellen Umfeld, zuletzt als CEO der internationalen Mikron Gruppe. Die Wahl von Bruno Cathomen ist ein erster Schritt zur Erneuerung des Verwaltungsrates und zur Sicherstellung einer gestaffelten Nachfolge, da die Verwaltungsratsmitglieder Peter Hotz und Fred Ruegg im Jahr 2024 die in den Statuten festgelegte Altersgrenze erreichen werden.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten anderer Gesellschaftsorgane anders geregelt sind. Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Bestimmung der Art ihrer Zeichnung
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts gemäss Artikel 13 ff. VegüV sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle einer Überschuldung
- die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und den daraus folgenden Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat umfasste 2021 seit dem Ausscheiden von Rudolf W. Weber an der Generalversammlung vom 15. April 2021 vier Mitglieder (Vorjahr: fünf Mitglieder). Der Verwaltungsrat hatte in seiner Sitzung vom 25. Februar 2021 entschieden, die Position im Geschäftsjahr 2021 nicht neu zu besetzen.

Bei der Auswahl seiner Mitglieder achtet der Verwaltungsrat auf eine ausgewogene fachliche Kompetenz sowie auf eine angemessene Diversität. Das Auswahlverfahren bei einer Nominierung erfolgt unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund, Religion oder Geschlecht. Weitere Informationen zum beruflichen Hintergrund der amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates finden sich in diesem Corporate-Governance-Bericht unter Kapitel 3.1 «Mitglieder des Verwaltungsrates» auf den Seiten 24 und 25.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung gemäss Artikel 7 der Statuten und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten, dessen Amtsdauer spätestens mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung endet. Er bestimmt den Sekretär des Verwaltungsrates, der weder Mitglied des Verwaltungsrates noch Aktionär der Gesellschaft sein muss. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Der Verwaltungsrat kann unter Vorbehalt seiner nach Gesetz und Statuten übertragbaren Kompetenzen die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere Mitglieder oder an andere natürliche Personen übertragen. Der Verwaltungsrat erlässt ein Organisationsreglement für die interne Organisation, welches insbesondere die Kompetenzen und Pflichten der Gruppenleitung regelt.

Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ohne anderslautenden Delegationsbeschluss des Verwaltungsrates keine Beschlusskompetenzen. Der Präsident, unterstützt durch die beiden ständigen Ausschüsse Audit Committee und Vergütungsausschuss sowie den CEO, informiert über den Geschäftsgang, wichtige Geschäfte und über organisatorische Änderungen. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die Anwesenheit der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und dem Sekretär unterzeichnet wird.

Beschlussfassungen auf dem Zirkularweg sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Verwaltungsratssitzungen können auch auf dem Weg der Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Rolle und Arbeitsweise des Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates lässt sich laufend von der Gruppenleitung (CEO und CFO) über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte und organisatorischen Änderungen unterrichten. Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind folgende:

- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Generalversammlungen der Gesellschaft
- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung von Verwaltungsratssitzungen der Gesellschaft
- Rechtzeitige Information der Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse
- Überwachen der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrates hat das Recht, Dritte als Berater zu den Verwaltungsratssitzungen beizuziehen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten und übernimmt seine Aufgaben bei dessen Verhinderung. Er hat das Recht auf den Erhalt der dafür notwendigen Informationen.

Rolle und Arbeitsweise des Audit Committee

Das Audit Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Hauptaufgaben des Audit Committee sind folgende:

- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe
- Überprüfung der Finanzabschlüsse und des Geschäftsberichts
- Überwachung von Finanzierungen und Liquidität
- Bewertung und Auswahl der Revisionsstelle für die Nominierung zur Wahl durch die Generalversammlung
- Auswahl der Revisionsstellen der Tochtergesellschaften
- Überprüfung der Auftragsbedingungen und Festlegung des Prüfungsumfangs der Revisionsstelle
- Besprechung der Revisionsergebnisse

Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften vorzubereiten und dem Gesamtverwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag zur Genehmigung zu unterbreiten. Angesichts der Grösse des Verwaltungsrates hat er auf die Bildung eines Nominierungsausschusses verzichtet. Der Vergütungsausschuss übernimmt daher zusätzlich zu den Aufgaben betreffend Vergütung auch die Aufgaben im Bereich der Personalplanung.

Die Generalversammlung wählt einen Vergütungsausschuss bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt; der gewählte Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet spätestens mit dem Abschluss, der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung und unterbreitet diesen der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Artikel 19e der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die Hauptaufgaben des Vergütungsausschusses sind folgende:

- Vorbereitung und Ausarbeitung der Grundsätze für die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften zuhanden des Verwaltungsrates
- Beratung, Entwurf und Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die konkreten Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Grundsätzen
- Festlegung der Ziele und Vornahme der Leistungsbeurteilung für die Mitglieder der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften
- Genehmigung des Pensionskassenreglements der Gesellschaft
- Vorbereitung des Vergütungsberichts zuhanden des Gesamtverwaltungsrates
- Genehmigung etwaiger weiterer Mandate der Mitglieder der Gruppenleitung ausserhalb der Elma Gruppe gemäss Artikel 19d Abs. 1 der Statuten der Gesellschaft

Der Verwaltungsrat überträgt dem Vergütungsausschuss zudem die folgenden Aufgaben, insbesondere in Bezug auf die Ernennung der Mitglieder der Gruppenleitung, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung sowie die Nachfolgeplanung im Allgemeinen:

- Definition der Auswahlkriterien und Evaluation der Mitglieder der Gruppenleitung
- Nachfolgeplanung im Zusammenhang mit Wechseln im Verwaltungsrat und diesbezügliche Nominierungs- bzw. Wahlempfehlungen an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung
- Kenntnisnahme und Evaluation der Nachfolgeplanung für die Mitglieder der Gruppenleitung, der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften und der «High Potentials» inkl. strategischer Personalplanung im Zusammenhang mit der Talentförderung oder dem Ersatz von leistungsschwachen Mitarbeitenden

Sitzungsrhythmus und Einberufung der Sitzungen

Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss tagen, sooft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal pro Geschäftsjahr (respektive mindestens einmal pro Quartal) sowie auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. Die Teilnahmequote war 96% (siehe auch Tabelle auf Seite 30).

Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates werden vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses werden vom jeweiligen Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Präsidenten oder einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates dauerten im Berichtsjahr je rund einen halben Tag; der CEO, der CFO und eine protokollführende Person nehmen an den Sitzungen teil. Das Audit Committee (Mitglieder 2021: Walter Häusermann, Vorsitz, und Martin Wipfli) tagt dreimal im Jahr. Die Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle auf Seite 30). Die Sitzungen des Audit Committee dauerten je rund einen halben Tag. Neben der Revisionsstelle nehmen an allen Sitzungen des Audit Committee der CEO, der CFO und eine protokollführende Person teil.

Der Vergütungsausschuss (Mitglieder 2021: Fred Ruegg, Vorsitz ab GV 2021, und Peter Hotz) tagt mindestens zweimal im Jahr. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt, Teilnahmequote war 90% (siehe auch Tabelle unten). Die Sitzungen dauerten jeweils ein bis zwei Stunden. In der Regel ist auch der CEO anwesend. Der Vorsitzende erstattet anlässlich der Sitzung des Gesamtverwaltungsrates mündlich Bericht über die Tätigkeit des Vergütungsausschusses. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann vom Vorsitzenden des Vergütungsausschusses jederzeit Auskunft über die Geschäfte und Einsicht in die Sitzungsunterlagen des Vergütungsausschusses verlangen, wobei die Berichterstattung in dringenden Fällen sofort erfolgt.

Bei Bedarf können von Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss weitere Personen sowie externe Berater für Teilgebiete zugezogen werden. Im Jahr 2021 wurden keine externen Berater zugezogen.

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtverwaltungsrat ¹			Audit Committee ²		Vergütungsausschuss ³	
Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen tw. virtuell	Funktion	Teilnahme an Sitzungen tw. virtuell	Funktion	Teilnahme an Sitzungen tw. virtuell
Martin Wipfli	Präsident	6	Mitglied	3	Gast	5
Walter Häusermann	Vizepräsident	6	Vorsitz	3	Gast	5
Rudolf W. Weber ⁴ (bis GV 2021)	Mitglied (bis GV 2021)	3			Vorsitz (bis GV 2021)	2
Peter Hotz ⁵	Mitglied	5			Mitglied	4
Fred Ruegg ⁶	Mitglied	6			Gast (bis GV 2021) Vorsitz (seit GV 2021)	5
Total Sitzungen		6		3		5

1 Sowohl der CEO als auch der CFO nahmen im Berichtsjahr 2021 an allen sechs Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

2 Der CEO und der CFO nahmen an allen drei Sitzungen des Audit Committee teil.

3 Der CEO nahm an allen fünf Sitzungen des Vergütungsausschusses teil. Während der Beratung über die eigene Entschädigung ist der CEO jeweils nicht anwesend.

4 Rudolf W. Weber nahm bis zu seinem Austritt an der Generalversammlung 2021 an drei Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Zudem war er bis zur Generalversammlung 2021 Vorsitzender des Vergütungsausschusses und leitete in dieser Funktion zwei Sitzungen.

5 Peter Hotz nahm im Geschäftsjahr 2021 an vier Sitzungen als Mitglied des Vergütungsausschusses teil; an einer Sitzung war er entschuldigt.

6 Fred Ruegg führte seit seiner Wahl als Mitglied des Vergütungsausschusses im April 2021 bei drei Sitzungen den Vorsitz des Vergütungsausschusses. Vorher war er als Gast an zwei Sitzungen anwesend.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung ist im Anhang zum Organisationsreglement der Elma Gruppe festgelegt. Das Organisationsreglement ist verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung der Gruppe grundsätzlich an den CEO delegiert. Der Verwaltungsrat hat sich – neben den Entscheiden, die ihm gemäss Artikel 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreis zukommen – weitere wesentliche Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung explizit vorbehalten. Darunter fallen insbesondere:

- Eingehen von Prozess- und Vergleichsvollmachten mit Streitwert über CHF 100'000
- Investitionen ab CHF 100'000
- Aufnahme von Krediten oder öffentlichen Anleihen
- Abschluss von Miet- und Leasingverträgen ab einer Laufzeit ≥ 3 Jahren
- Anlage freier Mittel, Cash-/Devisenmanagement über CHF 0.5 Mio.
- Abgabe von Garantien, Bürgschaften, Patronatserklärungen und Pfandbestellungen
- Personal- und Salärpolitik der Gruppe
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung, Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und Produktlinienleitern sowie Festlegung von deren Anstellungsbedingungen
- Entlassungen ab 5 Personen

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der Gesamtverwaltungsrat ist stufengerecht in das Management-Informationssystem der Elma Gruppe eingebunden. Er erhält monatlich ein detailliertes Reporting bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und den wichtigsten Kennzahlen sowie einen Vorjahres- und Budgetvergleich der Gruppe und der Gruppengesellschaften. Monatlich wird zudem eine 3-Monats-Vorschau erstellt. Im ersten Quartal wird die strategische Ausrichtung der Gruppe überarbeitet. Ferner erfolgt eine regelmässige Information über die Aktivitäten in den Bereichen Interne und Externe Kontrolle, Risikomanagement und Compliance. Diese Unterlagen werden dem Verwaltungsrat mindestens eine Woche vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt. Der CEO erstattet dem Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht über den Geschäftsgang und die Erledigung seiner Aufgaben. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder des Verwaltungsrates sowie mündlich in Verwaltungsratssitzungen. Sie wird durch die Abgabe von schriftlichen Unterlagen ergänzt, soweit dies angezeigt ist.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, ist dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden. Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Unabhängig von der regelmässigen Berichterstattung benachrichtigt der CEO umgehend schriftlich alle Mitglieder des Verwaltungsrates über Vorgänge, die erheblichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb haben. Darunter fallen insbesondere vorgesehene Änderungen in der Gruppenleitung, Vorgänge, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft beeinträchtigen können, und Feststellungen von Unregelmässigkeiten im Unternehmen.

An den Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates und des Audit Committee nehmen sowohl der CEO als auch der CFO teil. Der CFO erstattet im Rahmen der Sitzungen des Audit Committee Bericht über das Interne Kontrollsystem.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) genehmigt, das seit dem 4. November 2008 in Kraft ist, regelmässig überprüft und wenn notwendig angepasst wird. Die letzte Überprüfung und Anpassung der IKS-Richtlinien erfolgte im August 2021. Das IKS bezweckt eine systematische Überprüfung der Existenz, Einhaltung und Dokumentation der wichtigsten Kontrollen in den bedeutendsten internen Geschäftsprozessen. Der Ausbaugrad des IKS variiert von Gesellschaft zu Gesellschaft aufgrund von deren Grösse und Risiken, wobei alle Gruppengesellschaften in den Prüfungsscope eingebunden sind.

Aktuell bestehen IKS-Dokumentationen/Prüfprogramme für die Bereiche:

- Abschlusserstellung und Konsolidierung¹
- Einkauf/Kreditoren²
- Verkauf/Debitoren²
- Vorräte²
- Löhne und Gehälter²
- Sach- und Immaterielle Anlagen²
- Treasury²
- IT-Kontrollen (ITGCs)¹
- Unternehmensweite Kontrollen¹

Die Bereiche¹ werden jährlich und die Bereiche² rotativ im 3-Jahres-Rhythmus durch die Revisionsstelle und den CFO überprüft. Aufgrund ihrer Unternehmens- und Organisationsstruktur und der Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems hat der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG darauf verzichtet, eine interne Revisionsstelle zu schaffen. Die internen Prüfungen werden durch den CFO durchgeführt oder an externe unabhängige Berater delegiert. Es werden alle IKS-Themen jährlich mit jeder Gruppengesellschaft überprüft. Der Verwaltungsrat und der CEO werden vom CFO jährlich über die Ergebnisse der IKS-Prüfungen unterrichtet und erhalten ein detailliertes Reporting über die Risiken der Gesellschaft. Die Revisionsstelle prüft zudem jährlich die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhanden des Verwaltungsrates einen speziellen Bericht ab.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe dient der Unterstützung von Verwaltungsrat, der Gruppenleitung sowie den Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften in ihren strategischen Entscheidungen. Im Rahmen des Risikomanagements werden die für die Elma Gruppe relevanten Gefahren überwacht. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung, unter Einbezug möglicher Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, wurden wie im Vorjahr auch im Geschäftsjahr 2021 an drei Sitzungen des Verwaltungsrates besprochen. Details zum Risikomanagement sind auf den Seiten 64 bis 65 im Finanzbericht ersichtlich.

Die Situation und Massnahmen der Covid-19-Schutzkonzepte aller Gruppengesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2021 in drei Sitzungen des Verwaltungsrates überprüft und beurteilt. Dabei lag der Fokus auf folgenden Themenfeldern:

- Verkauf/Kunden
- Einkauf/Lieferanten
- Produktion
- Liquidität
- Personal
- Sicherheit

4 Gruppenleitung

Die Ernennung und die Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung sowie die Festlegung von deren Anstellungsbedingungen sind Aufgabe des Verwaltungsrates. Die Rekrutierung erfolgt dabei über renommierte externe Executive-Search-Partner, um qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Auch interne Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Qualifikation berücksichtigt. Die Definition der Auswahlkriterien sowie die Evaluation der Mitglieder der Gruppenleitung sind Aufgabe des Vergütungsausschusses. Die Auswahlentscheidung wird vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Das Definieren des Anforderungsprofils ist ein zentrales Element im Rekrutierungsprozess. Die Funktionsbeschreibungen und Anforderungsprofile des CEO und des CFO sind schriftlich dokumentiert und werden regelmässig überprüft und angepasst.

Die Gruppenleitung besteht wie im Vorjahr aus CEO (Chief Executive Officer) und CFO (Chief Financial Officer). Der CEO ist operativ für alle Regionen der Elma Gruppe verantwortlich. Die finanzielle und operative Berichterstattung erfolgt nach den drei Regionen Americas, Europe und Asia sowie nach den drei Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches.

Der CEO führt die Gruppe operativ und wird dabei vom CFO unterstützt. Der CEO ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele der Gruppe verantwortlich und befasst sich mit allen wesentlichen Geschäften:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen

Der CFO ist in erster Linie für die Steuerung der finanziellen Risiken des Unternehmens verantwortlich. Seine Hauptaufgaben sind folgende:

- Finanzen und administrative Dienstleistungen der Elma Gruppe und deren Tochtergesellschaften
- Erstellung der Abschlüsse (monatlich, halbjährlich und jährlich) nach Swiss GAAP FER
- Gruppenweites Reporting
- Investor Relations
- Business Controlling
- Risk Management
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Evaluation von M&A-Opportunitäten, Post-Merger-Aktivitäten
- Initiierung, Einführung und Optimierung von Geschäftsprozessen, inkl. ERP-Systeme

4.1 Mitglieder der Gruppenleitung

Thomas Herrmann Chief Executive Officer, Schweizer, 1971

Ausbildung		Dipl. Masch.-Ing. an der ETH, Zürich Executive MBA Universität St. Gallen und University of Toronto (Kanada)
Beruflicher Werdegang	1999–2003	Inbetriebnahmeleiter USA, Südkorea und UK für ABB/Alstom, Baden
	2003–2009	Verkaufsprojektleiter Ibero-Americas und Russland / CIS Alstom
	2009–2015	Verschiedene leitende Funktionen im Geschäftsbereich Industrieanlagen Alstom, Baden
	2015–2020	Geschäftsführer Industrial Power Solutions GE und Baker Hughes, Baden
	seit 4/2020	CEO Elma Gruppe

Edwin Wild Chief Financial Officer, Schweizer, 1958

Ausbildung		Dipl. Experte für Accounting und Controlling
Beruflicher Werdegang	1980–1986	Externer Revisor Curator Revision AG, Zürich
	1986–1987	Interner Revisor F. Hoffmann-La Roche Co., Ltd., Basel
	1987–1992	Kühne & Nagel Management AG, Schindellegi SZ
		1987–1989 Leiter Corporate Controlling
		1989–1992 Leiter Interne Revision
	1993–2008	Director Finance & Administration ETA (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan, Thailand
		– Direktor Swatch Group Trading (Thailand) Co., Ltd., Bangkok
		– Direktor Wachirapani Co., Ltd., Bangkok
	seit 8/2008	CFO Elma Gruppe

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung haben keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen ausserhalb der Elma Gruppe. Sie üben weder Mandate in anderen Publikumsgesellschaften aus, noch haben sie entgeltliche oder unentgeltliche Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten.

4.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Für die Mitglieder der Gruppenleitung gilt in Bezug auf die Anzahl weiterer zulässiger Tätigkeiten ebenfalls Artikel 19d der Statuten (siehe auch Ziffer 3.3 im Kapitel «Verwaltungsrat»). Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Elma veröffentlicht die in diesem Kapitel geforderten Informationen in dem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 42 bis 48 dieses Geschäftsberichts.

Die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze zu den Vergütungen, Beteiligungsplänen, Darlehen, Krediten und Vorsorgeleistungen sind in den Artikeln 19b und 19c der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Regeln betreffend Abstimmungen der Generalversammlung über die Vergütungen sind in Artikel 19e der Statuten festgehalten. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich im schweizerischen Obligationenrecht (OR) und in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) geregelt sind und durch die Statuten der Gesellschaft ergänzt werden. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Elma Electronic AG detailliert beschrieben. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Es wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer sowie die Nutzniesser der Namenaktien eingetragen werden. Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 im Kapitel «Kapitalstruktur» verwiesen. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung wählt gemäss Artikel 10a der Statuten einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind sowohl natürliche als auch juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Unabhängigkeit darf weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein und richtet sich im Übrigen nach Art. 728 Abs. 2–6 OR. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. An der Generalversammlung vom 15. April 2021 wurde das Anwaltsbüro FRORIEP Legal AG (seit 1. Juli 2021 MLL Meyerlustenberger Lachenal Froriep AG), Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Die Anwaltskanzlei MLL Meyerlustenberger Lachenal Froriep AG ist unabhängig und übt keine weiteren Mandate für die Elma Gruppe aus.

Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter nimmt seine Pflichten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesvorschriften wahr.

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen konkrete Weisungen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 700 Abs. 3 OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Die Gesellschaft stellt zudem sicher, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmachten und Weisungen auch elektronisch bis um 16:00 Uhr, üblicherweise am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung, erteilen können. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt das Verfahren der elektronischen Erteilung von Vollmachten und Weisungen.

Ordentliche Generalversammlung 2021 im Umfeld der Covid-19-Pandemie

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. April 2021 fand wie im Vorjahr unter Ausschluss der persönlichen Teilnahme der Aktionäre statt. Gestützt auf die Entscheidung des Bundesrates vom 11. September 2020, die Covid-19-Verordnung 3 (Stand 19. Juni 2020) bis Ende 2021 zu verlängern, hatte der Verwaltungsrat entschieden, den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit zu geben, ihre Rechte an der Generalversammlung 2021 ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auszuüben – dies zum eigenen Schutz der Aktionärinnen und Aktionäre und den Menschen in ihrem Umfeld. Eine Anmeldung zur persönlichen Teilnahme war somit ausgeschlossen und es wurden keine Stimmkarten ausgestellt. Zudem hatte der Verwaltungsrat entschieden, die Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft durchzuführen und diese auf die statutarisch erforderlichen Agendapunkte zu reduzieren.

Für die ordentliche Generalversammlung vom 15. April 2021 konnten sich alle Aktionärinnen und Aktionäre auf der Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch erteilen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 13. April 2021 um 16:00 Uhr möglich.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt nicht ausüben oder hat die Gesellschaft gemäss Artikel 10a der Statuten keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, dann gelten die ihm erteilten Vollmachten und Weisungen als dem vom Verwaltungsrat ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilt.

Andere Weisungen der Aktionäre fallen nicht in den Aufgabenbereich des unabhängigen Stimmrechtsvertreters und es besteht keine Pflicht zur Weisungsbefolgung. Mündliche Auskunftsbeghären müssen entweder vom Aktionär persönlich oder von einem individuell bevollmächtigten Vertreter (inkl. Auskunftersuchen und Antragsrechte) vorgetragen werden.

Ordentliche Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung vom 21. April 2022 soll – sofern dies möglich ist – wieder mit physischer Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchgeführt werden. Die Gesellschaft bietet den Aktionärinnen und Aktionären für die kommende ordentliche Generalversammlung vom 21. April 2022 weiterhin die Möglichkeit, ihre Stimmweisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter in elektronischer Form über die Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) abzugeben. Einzelheiten bezüglich der Durchführung der Generalversammlung 2022 sowie der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden in der Einladung zur entsprechenden Generalversammlung detailliert erläutert.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Quoren.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien
3. die Beschränkungen der Übertragbarkeit von Namenaktien
4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme, und die Gewährung von besonderen Vorteilen
6. die Einschränkung oder Aufhebung der Bezugsrechte
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
8. die Auflösung der Gesellschaft

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Ort statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Verwaltungsrat oder auf Verlangen der Revisionsstelle einberufen werden; ausserdem müssen solche Versammlungen durch den Verwaltungsrat innerhalb von acht Wochen einberufen werden, wenn dies von einem oder mehreren Aktionären, welche mindestens einen Zehntel des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag mittels Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einladungen an die Namenaktionäre erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. In der Einberufung werden die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntgegeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Verwaltungsrat regelt in der Einladung die Ausstellung der Zutrittskarten zur Generalversammlung.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, welche Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein solcher Antrag ist dem Verwaltungsrat spätestens 40 Tage vor der Generalversammlung einzureichen. Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Über Anträge und Wahlvorschläge anlässlich der Generalversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht Aktionäre, die zusammen über wenigstens 2% sämtlicher vertretener Stimmen verfügen, eine geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende sie anordnet. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung verkaufen, sind nicht mehr stimm- und dividendenberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs von Aktien nach dem Aktienregisterschluss ist die zugestellte Zutritts- und Stimmkarte bei der Zutrittskontrolle zur Generalversammlung umzutauschen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Gesellschaft hat weder den börsengesetzlichen Schwellenwert (gemäss Artikel 135 Abs. 1 FinfraG: 33⅓% der Stimmrechte) angehoben (Opting-up), noch wurde auf eine solche Angebotspflicht verzichtet (Opting-out) (gemäss Artikel 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG).

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) nahm das Revisionsmandat für die Elma Gruppe im Jahr 1993 auf. Der verantwortliche Leitende Revisor, Thomas Ebinger, trat sein Amt im Jahr 2021 an und war erstmals mit der Prüfung des Geschäftsabschlusses 2021 für dieses Mandat zuständig. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt; die Wiederwahl ist zulässig. PwC wurde an der Generalversammlung vom 15. April 2021 für das Geschäftsjahr 2021 wiedergewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von PwC für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Vergütungsberichts, der Jahresrechnungen der Elma Electronic AG sowie der Jahresrechnung der Elma Gruppe belief sich für das Berichtsjahr 2021 auf TCHF 167 (Vorjahr: TCHF 173).

8.3 Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare der Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf TCHF 11 (Vorjahr: TCHF 27).

Übersicht der Honorare an die Revisionsstelle

in CHF 1'000	2021	2020
Prüfungsdienstleistungen	167	173
Zusätzliche Honorare	11	27
Steuerberatung	6	7
Übrige Dienstleistungen	2	17
Durchsicht Halbjahresbericht	3	3
Total	178	200

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Revisionsstelle präsentiert dem Audit Committee im Rahmen einer Abschlussbesprechung mindestens einmal jährlich die Ergebnisse der Prüfungsarbeiten. Bestandteile des umfassenden Berichts der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat sind eine Unternehmensanalyse und ein Kommentar zu Revision, Rechnungslegung und Buchführung sowohl für die Konzernrechnung als auch für die statutarische Berichterstattung des Stammhauses. Im Berichtsjahr verfasste die Revisionsstelle drei Berichte und nahm an allen Sitzungen des Audit Committee teil.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und die Honorare der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag, welche Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Für das Berichtsjahr 2021 sind das Audit Committee und der Gesamtverwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

Bei dieser Beurteilung legt das Audit Committee Wert auf folgende Kriterien:

- allgemeine Unabhängigkeit der Revisionsstelle
- persönliche Unabhängigkeit des Leitenden Revisors
- Verständnis gegenüber der Geschäftstätigkeit sowie den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft
- Zusammenarbeit der Revisionsstelle mit dem Audit Committee und der Gruppenleitung
- praktische Empfehlungen bei der Umsetzung der gesetzlichen und der Swiss-GAAP-FER-Richtlinien

Hinsichtlich des Rotationsrhythmus des Leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach Artikel 730a OR (d. h. spätestens alle sieben Jahre muss der Leitende Revisor wechseln). Der aktuelle Leitende Revisor, Thomas Ebinger, ist seit 2021 für das Revisionsmandat der Elma Electronic AG verantwortlich (siehe «Corporate Governance», Ziffer 8.1 «Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors»). Er war erstmals mit der Prüfung des Geschäftsabschlusses 2021 für dieses Mandat zuständig. Das Audit Committee legt jährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe fest. Es bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit dem externen Prüfer.

Das Audit Committee überprüft das jährliche Revisionshonorar und die zusätzlichen Honorare für Non-Audit-Dienstleistungen der Revisionsstelle. Das jährlich festgesetzte Budget umfasst neben dem Revisionshonorar einen Betrag für Non-Audit-Dienstleistungen. Sollten Non-Audit-Dienstleistungen den im Budget vorgesehenen Betrag übersteigen, so müssen diese vorgängig durch das Audit Committee genehmigt werden.

9 Informationspolitik

Elma Electronic AG informiert regelmässig und umfassend über den Geschäftsverlauf und pflegt eine offene Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit. Dafür stehen der CEO und der CFO als direkte Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gesellschaft veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahresbericht und einem Halbjahresbericht ergänzt durch ausführliche Medienmitteilungen. Zudem wird den im Aktienregister eingetragenen Aktionären der gedruckte Kurzbericht zum jeweiligen Geschäftsjahr direkt zugestellt. Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Kurzberichte und Halbjahresberichte) sind auf der Website der Gesellschaft elektronisch unter folgendem Link verfügbar: <https://www.elma.com/de/investors/reports> oder können bei der Gesellschaft in gedruckter Form unter folgendem Link bestellt werden: <https://www.elma.com/de/investors/services>

Ausserdem stehen sowohl das Protokoll als auch die Abstimmungsergebnisse der jeweiligen Generalversammlung auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung: <https://www.elma.com/de/investors/annual-general-meeting>

Das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB) ist das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung an der SIX Swiss Exchange erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement. Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären und über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung sind abrufbar unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions.html#> respektive unter: https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#

Kursrelevante Informationen werden gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Exchange Regulation veröffentlicht. Die Ad-hoc-Mitteilungen gemäss Art. 53 KR sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/adhoc-media-releases>

Die Finanzberichte der Gesellschaft, ein Kalender mit wichtigen Daten für Investoren und Medien, die Möglichkeit, Medienmitteilungen oder Unterlagen zu bestellen, Präsentationen und weitere Informationen sind ebenfalls auf der Website der Gesellschaft verfügbar: <https://www.elma.com/de/investors>

Der Weblink, um auf die Versandliste von Ad-hoc-Medienmitteilungen aufgenommen zu werden, lautet: <https://www.elma.com/de/investors/services>

Der Verhaltens- und Ethikkodex ist verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance/code-of-conduct-and-anti-bribery>

Die Statuten und das Organisationsreglement sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die Kontaktpersonen für Investoren und Medien sowie eine Terminübersicht befinden sich auf Seite 50 in diesem Geschäftsbericht und auf der Website unter: <https://www.elma.com/de/investors/financial-calendar>

10 Handelssperrzeiten

Elma Electronic AG hat in einer internen Weisung (seit 2004 in Kraft, im August 2021 erneut aktualisiert) die Grundsätze über Management-Transaktionen und Insidergeschäfte festgelegt.

Elma unterscheidet zwischen einer allgemeinen Sperrfrist («general closed periods») und einer besonderen Sperrfrist («specific closed periods»).

Die allgemeine Sperrfrist bezieht sich auf die Jahres- und die Halbjahresberichterstattung. Sie beginnt am Tag nach dem jeweiligen Bilanzstichtag, d. h. am 1. Januar für die Veröffentlichung des Jahresergebnisses und am 1. Juli für die Publikation des Halbjahresergebnisses. Der CFO ist ermächtigt, die allgemeinen Sperrfristen für das jeweilige Jahr zu definieren und festzulegen. Eine entsprechende schriftliche Mitteilung wird vom CFO oder in seiner Vertretung von der Executive Assistant an alle Personen verschickt, die an der Erstellung der Jahres- und Halbjahresergebnisse beteiligt sind oder Einblick in diese haben. In den allgemeinen Sperrfristen der Gesellschaft dürfen keine Transaktionen mit Wertschriften der Gesellschaft durchgeführt werden. Ebenso wenig darf der Handel mit Wertschriften der Gesellschaft anderen Personen empfohlen werden.

Die allgemeine Sperrfrist gilt für alle Mitglieder des Verwaltungsrates, für die Mitglieder der Gruppenleitung der Elma Electronic AG, für die Geschäftsführer und Finanzleiter aller Gruppengesellschaften und für alle Personen, die aufgrund ihrer Beteiligung oder ihrer Tätigkeit bestimmungsgemäss direkten Zugang zu vertraulichen kursrelevanten Informationen haben.

Die besondere Sperrfrist umfasst den Zeitraum beginnend mit der internen Kenntnisnahme von Informationen, welche zu einer zur «Ad-hoc-Publizität» führen (beispielsweise Firmenübernahmen, Gewinnveränderung, wichtige personelle Veränderungen usw.), bis zur Publikation dieser Information durch Elma. Der CFO definiert den Personenkreis, der von einer besonderen Sperrfrist betroffen ist. Diese Personen sind durch die von ihnen unterzeichnete «Regulation on Disclosure Obligations» ausnahmslos zur strikten Einhaltung des Handelsverbots verpflichtet.

Sofern der CFO nichts anderes bestimmt und sofern keine allgemeine oder besondere Sperrfrist gilt, endet jede Sperrfrist mit dem Ende des ersten Handelstages nach der öffentlichen Bekanntgabe einer ad-hoc-publizitätspflichtigen Information durch Elma.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung, die Geschäftsführer sowie die Finanzleiter der Elma Gruppe werden regelmässig, mindestens einmal pro Jahr, bezüglich der Einhaltung der Weisungen über Management-Transaktionen und Insidergeschäfte geschult.

Eine allgemeine Regelung zum Verbot von Insiderhandel ist im Verhaltens- und Ethikkodex der Gesellschaft geregelt. Link: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance/code-of-conduct-and-anti-bribery>

Vergütungsbericht

Einführung

Der vorliegende Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Elma Electronic AG dar. Die Vergütungsgrundsätze der Elma Electronic AG sind in den Statuten¹ der Gesellschaft vom 24. April 2014 geregelt. Der Inhalt dieses Berichts bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2021 und folgt der Richtlinie zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation und den Vorschriften, der durch den Bundesrat erlassenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist.

Grundsätze der Vergütung

Elma bekennt sich zu einer zeitgemässen und wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik, um qualifiziertes Personal für sich zu gewinnen, die Mitarbeitenden zu motivieren und ihnen längerfristige Perspektiven zu ermöglichen.

Die Vergütung für den Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus einer fixen Komponente; demgegenüber setzen sich die Vergütungskomponenten für die Mitglieder der Gruppenleitung aus fixen und leistungsabhängigen Komponenten zusammen. Als international tätiges Unternehmen handelt Elma in ihrer Vergütungspolitik in Übereinstimmung mit den jeweils relevanten Gesetzen.

Governance

Dem Verwaltungsrat der Elma Electronic AG obliegt die Verantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft. Er beschliesst über die individuelle Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates, der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung sowie der Geschäftsführer der einzelnen Landesgesellschaften. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der vom Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge.

Für das Berichtsjahr 2021 wählte die Generalversammlung vom 15. April 2021 die Verwaltungsratsmitglieder Peter Hotz (Wiederwahl) und Fred Ruegg (Neuwahl) als Mitglieder des Vergütungsausschusses, wobei Fred Ruegg 2021 den Vorsitz innehatte. Das Aufgabenspektrum des Vergütungsausschusses, der unterstützt den Verwaltungsrat auch im Bereich der Personalplanung, ist detailliert unter Ziffer 3.5 «Interne Organisation» im Kapitel «Corporate Governance» auf den Seiten 28 und 29 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

Seit der ordentlichen Generalversammlung 2015 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jeweils die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung (sog. Vergütungsperiode). Zudem beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung gesondert die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Gruppenleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (sog. Genehmigungsperiode). Die jeweiligen Gesamtbeträge verstehen sich einschliesslich sämtlicher Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge für die Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. der Gruppenleitung. Die Abstimmungen der Generalversammlung in Bezug auf die maximal genehmigten Gesamtbeträge haben bindende Wirkung. Die effektiv ausbezahlten Beträge der jeweiligen Gesamtvergütungen im Vergleich mit den durch die Generalversammlung genehmigten Beträgen werden in diesem Vergütungsbericht in der Tabelle «Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates» und im Text «Vergütungen an die Gruppenleitung» ausgewiesen.

¹ Link zu den Statuten: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2014 hat im Zusammenhang mit den Bestimmungen der VegüV umfassende Statutenänderungen und -ergänzungen der Elma Electronic AG genehmigt. Einzelheiten über die Vergütungsgrundsätze, Darlehen, Kredite, Sach- und Sozialleistungen betreffend die Organmitglieder sind in Artikel 19b ff. der Statuten der Gesellschaft geregelt. Die Statuten können unter <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance> abgerufen werden.

Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen

Vergütungsart	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütungen Verwaltungsrat			
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für Zeitperiode der ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten («Vergütungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen Verwaltungsräte in der abgelaufenen Vergütungsperiode	Antrag	Genehmigung	
Vergütungen Gruppenleitung			
Maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr («Genehmigungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für Mitglieder der Gruppenleitung (Basisvergütung, variabler Anteil, Pensionskassenbeiträge, Sach- und Sozialleistungen) im abgelaufenen Geschäftsjahr	Empfehlung	Genehmigung	

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit eine fixe Basisvergütung. Die Vergütung wird für ein Jahr festgelegt, wobei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Spezielle Dienstleistungen einzelner Mitglieder können durch den Verwaltungsrat zusätzlich angemessen honoriert werden. Die Vergütung wird einmal jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der entsprechenden Sitzung teil, und alle Mitglieder des Verwaltungsrates haben ein Stimmrecht betreffend die jeweiligen Einzelvergütungen. Bei allfälligen Interessenskonflikten tritt das jeweilige Verwaltungsratsmitglied in den Ausstand. Die Vergütungen werden einmal jährlich für das entsprechende Kalenderjahr ausbezahlt.

In der Vergütungsperiode 2021 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates ihre Vergütung in bar ausbezahlt. Die Höhe der Vergütung blieb gegenüber dem Vorjahr wiederum unverändert und wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst. Der Verwaltungsratspräsident erhält gemäss Vergütungsreglement eine fixe Basisvergütung von CHF 80'000, der Vizepräsident, er ist gleichzeitig Vorsitzender des Audit Committee, erhält CHF 70'000 und die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten je CHF 50'000. Für die Mitarbeit im Audit Committee und im Vergütungsausschuss wird keine zusätzliche Vergütung entrichtet. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden weder in der Vergütungsperiode 2021 noch im Vorjahr Dienstleistungen zusätzlich honoriert.

Die jeweilige Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates umfasste im Berichtsjahr 2021 die fixe Basisvergütung und eine Spesenpauschale sowie allfällig darauf entfallende Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Der Unterschied in der Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass der Verwaltungsrat seit der Generalversammlung 2021 nur noch vier Personen umfasste, während ihm im Vorjahr fünf Personen angehörten.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 (geprüft)

Name	Funktion	2021			2020		
		Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	Total Vergütung in CHF	Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	Total Vergütung in CHF
Martin Wipfli	Präsident	80'000	5'200	85'200	80'000	5'200	85'200
Walter Häusermann	Vizepräsident	70'000	4'550	74'550	70'000	4'550	74'550
Peter Hotz	Mitglied	50'000	3'250	53'250	50'000	3'250	53'250
Fred Ruegg ²	Mitglied	50'000	–	50'000	50'000	–	50'000
Rudolf W. Weber ³ (bis GV 2021)	Mitglied	16'667	719	17'386	50'000	2'158	52'158
Total Verwaltungsrat		266'667	13'719	280'386	300'000	15'158	315'158

¹ Spesenpauschale sowie allfällige auf fixe Basisvergütung entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen

² Fred Ruegg war bis zu seiner Wahl in den Verwaltungsrat an der GV vom 16. April 2020 CEO der Elma Gruppe. Seine Entschädigung als CEO der Elma Gruppe im Jahr 2020 ist in der Tabelle «Vergütung an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020» auf Seite 44 in diesem Vergütungsbericht ausgewiesen. Seit der GV 2021 ist er Mitglied des Vergütungsausschusses und hat dessen Vorsitz übernommen.

³ Rudolf W. Weber war bis zur GV 2021 (15. April 2021) Mitglied des Verwaltungsrates und gleichzeitig Vorsitzender des Vergütungsausschusses; er schied altersbedingt nach der GV 2021 aus dem Verwaltungsrat aus. In der obigen Tabelle ist die Vergütung für das Geschäftsjahr 2021 pro rata berücksichtigt. Weitere Informationen zu Rudolf W. Weber finden sich in früheren Geschäftsberichten im Kapitel «Corporate Governance» unter 3.1. «Mitglieder des Verwaltungsrates»; siehe: <https://www.elma.com/de/investors/reports>

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. April 2021 hat für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2021 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2022 eine Gesamtvergütung in der Höhe von CHF 300'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für diesen Zeitraum beläuft sich auf CHF 263'000 (siehe Herleitung auf Seite 45).

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021 und des Betrags, der an der GV 2021 bis zur GV 2022 genehmigt wurde (geprüft)

In CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2021	Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2021 bis GV 2021	Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2022 bis GV 2022	Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2021 bis GV 2022	Maximaler Gesamt- betrag, der an GV 2021 genehmigt wurde
	280'386	105'053	87'667	263'000	300'000

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 21. April 2022 für seine Mitglieder eine Gesamtvergütung in der Höhe von CHF 350'000 beantragen, welche eine Amtsdauer (Zeitraum Generalversammlung 2022 bis Generalversammlung 2023) abdeckt.

Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung

Am 31. Dezember 2021 bestand die Gruppenleitung der Elma Gruppe, wie im Vorjahr, aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO.

Die Bemessung der Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung wird einmal pro Jahr vom Vergütungsausschuss zuhanden des Gesamtverwaltungsrates überprüft. Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten neben einem Basissalär (Fixum in bar) eine jährliche erfolgsorientierte Leistungsprämie (in bar). Das Fixum richtet sich nach der Funktion, der Qualifikation sowie der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Die tatsächliche Höhe des Fixums und der erfolgsorientierten Leistungsprämien beruht auf einem freien Ermessensentscheid des Verwaltungsrates. Die Höhe beider Komponenten wird durch den Vergütungsausschuss einmal jährlich festgelegt und dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt. Die Mitglieder der Gruppenleitung nehmen an den Verwaltungsratssitzungen während der Dauer der Besprechung der Entschädigung durch den Verwaltungsrat nicht teil.

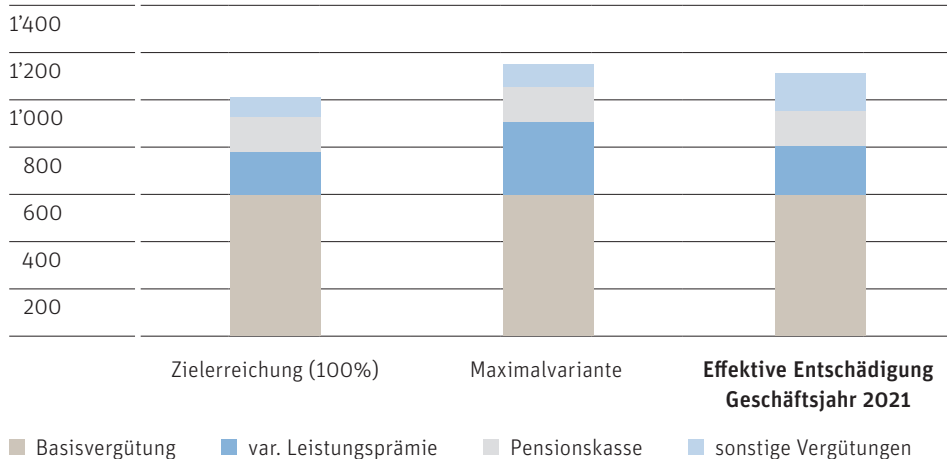
Entschädigungsmodell für das Geschäftsjahr 2021

Die erfolgsbasierte Leistungsprämie für die Mitglieder der Gruppenleitung besteht seit dem Geschäftsjahr 2017 aus zwei Teilen: dem EBIT auf Gruppenstufe (70%) sowie einem patronalen Bonus (30%). Der vom EBIT abhängige Anteil der Leistungsprämie gelangt nur zur Auszahlung, wenn auf Gruppenstufe eine EBIT-Marge von mindestens 2% erreicht wird. Die Bewertung des patronalen Anteils erfolgt nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates.

Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämie kann bei 100-prozentigem Erreichen aller Ziele 32% (CEO) bzw. 30% (CFO) des Fixums betragen. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt die Leistungsprämie entsprechend der Zielvereinbarung weniger; beim Übertreffen der Zielsetzung beträgt die erfolgsorientierte Leistungsprämie maximal 54% (CEO) bzw. 50% (CFO) des Fixums. Die auszurichtende Prämie ist damit nach oben limitiert.

Entschädigungsmodell für Mitglieder der Gruppenleitung

In CHF 1'000



Den Mitgliedern der Gruppenleitung wird zusätzlich zu den Beiträgen an die Sozialleistungen (AHV, ALV, IV, Pensionskasse usw.) ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2021 (geprüft)

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Thomas Herrmann, CEO (ab 17.4.2020)	300'000	109'250	69'329	47'688	526'267
Edwin Wild, CFO	295'000	100'625	78'046	41'158	514'829
Total Gruppenleitung	595'000	209'875	147'375	88'846	1'041'096

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens.

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2021.

Er wird dem Verwaltungsrat am 21. Februar 2022 zur Auszahlung beantragt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020 (geprüft)

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Thomas Herrmann, CEO (ab 17.4.2020) ³	217'500	67'500	49'757	32'666	367'423
Fred Ruegg, CEO (bis 16.4.2020) ⁴	141'667	11'875	17'100	106'012 ⁵	276'654
Edwin Wild, CFO	290'000	68'981	77'088	39'759	475'828
Total Gruppenleitung	649'167	148'356	143'945	178'437	1'119'905

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens.

3 Thomas Herrmann ist seit dem 17. April 2020 CEO der Elma Gruppe. Die Vergütungen betreffen somit im Berichtsjahr 2020 neun Monate, da er seine Arbeit am 1. April aufnahm.

4 Fred Ruegg war bis 16. April 2020 CEO der Elma Gruppe und ist per diesem Datum aus der Gruppenleitung ausgeschieden. Die Vergütungen betreffen somit im Geschäftsjahr 2020 fünf Monate, weil sein Arbeitsvertrag per 31. Mai 2020 aufgelöst wurde.

5 Fred Ruegg erhielt zusätzlich eine Entschädigung für nicht bezogene Ferien aus seiner Zeit als President von Elma Americas.

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2020. Er wurde vom Verwaltungsrat am 25. Februar 2021 zur Auszahlung freigegeben.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die ordentliche Generalversammlung vom 16. April 2020 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigungen an die Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2021 lag innerhalb des von der Generalversammlung bewilligten Rahmens.

Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für den CEO betrug im Geschäftsjahr 2021 (12 Monate vom 1.1.2021 bis 31.12.2021) in Relation zu seinem Basissalär 36.4% (Vorjahreszeitraum neun Monate vom 17.4.2020 bis 31.12.2020: 31.0%). Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für den CFO lag bei 34.1% des Basissalärs (Vorjahr: 23.8%). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf den höheren EBIT auf Gruppenstufe zurückzuführen.

Weder im Berichtsjahr 2021 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Gesamtvergütung ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen.

Für das Geschäftsjahr 2022 hat die Generalversammlung vom 15. April 2021 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 genehmigt. Der entsprechende Ausweis sowie eine Darstellung der Vergütungen 2022 erfolgen im Vergütungsbericht 2022.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2022 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 beantragen.

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit allen Mitgliedern der Gruppenleitung enthalten Kündigungsfristen von sechs Monaten. Bei Kündigung oder vorzeitiger Beendigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einem Mitglied der Gruppenleitung muss die Gesellschaft bis zum Ablauf der Kündigungsfrist den Lohn bezahlen, auch wenn der Arbeitnehmende freigestellt wird.

Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (geprüft)

Im Geschäftsjahr 2021 wurde dem früheren CEO und heutigen Mitglied des Verwaltungsrates Fred Ruegg (bis 16.04.2020 CEO der Elma Gruppe) noch eine finale Entschädigung für nicht-bezogene Ferien aus seiner Zeit als President von Elma Americas in der Höhe von CHF 72'300 ausbezahlt. Davon abgesehen wurden weder im Berichtsjahr 2021 noch im Vorjahr irgendwelche weiteren Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung) ausgerichtet.

Organdarlehen und -kredite und andere Vergütungen

Gemäss Statuten der Gesellschaft werden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Gruppenleitung Darlehen oder Kredite gewährt. Dementsprechend bestanden weder im Berichtsjahr 2021 noch im Vorjahr Darlehen oder Kredite gegenüber Organmitgliedern und nahestehenden Personen. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Ausser den in der Tabelle «Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2021 und 2020» sowie in den Tabellen «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2021» und «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2020» aufgeführten Beträgen wurden keine weiteren Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates für interimistische oder sonstige beratende Tätigkeiten ausgerichtet. Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Organmitglieder. Mit Ausnahme der im Abschnitt «Vergütung an ehemalige Organmitglieder» aufgeführten Entschädigung an den ehemaligen CEO wurden sowohl im Berichtsjahr 2021 als auch im Vorjahr wurden keine weiteren Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung) an nahestehende Personen oder Gesellschaften ausgerichtet.

Durch Verwaltungsrat und Gruppenleitung gehaltene Beteiligungen an der Gesellschaft

Per 31. Dezember 2021 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen 60'644 Namenaktien (Vorjahr: 58'394 Aktien), was einem Anteil von 26.5% (Vorjahr: 25.6%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Die Gruppenleitung sowie ihr nahestehende Personen verfügten weder per 31. Dezember 2021 noch per 31. Dezember 2020 über Namenaktien.

Beteiligungsrechte per 31. Dezember 2021

Anzahl Namenaktien	2021	2020
Verwaltungsrat		
Martin Wipfli (Präsident)	58'003	55'753
Walter Häusermann (Vizepräsident)	–	–
Rudolf W. Weber ¹	–	–
Peter Hotz	1	1
Fred Ruegg (Mitglied seit 16.4.2020) ²	2'640	2'640
Total Verwaltungsrat	60'644	58'394
Gruppenleitung		
Thomas Herrmann (CEO)	–	–
Edwin Wild (CFO)	–	–
Total Gruppenleitung	–	–

1 Rudolf W. Weber war bis zur GV 2021 (15. April 2021) Mitglied des Verwaltungsrates, er schied altersbedingt nach der GV 2021 aus dem Verwaltungsrat aus.

2 Fred Ruegg wurde an der Generalversammlung vom 16. April 2020 in den Verwaltungsrat der Elma Gruppe gewählt, bis zu diesem Zeitpunkt war er CEO der Elma Gruppe. Per Datum der Generalversammlung 2020 ist er aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elma Electronic AG

Wetzikon

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen und Angaben auf den Seiten 42 bis 48.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselektionen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Keel
Revisionsexperte

Winterthur, 23. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 17, Postfach, 8400 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

Informationen für Investoren

Die Namenaktien der Elma Electronic AG, mit einem Nennwert von je CHF 11.00, sind seit dem 4. Dezember 1996 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valorennummer 531916
ISIN CH0005319162
SIX Ticker Symbol ELMN
Reuters ELMN.S
Bloomberg ELMN:SW

Die Elma Namenaktie

Swiss GAAP FER

		2021	2020	2019	2018	2017
Aktienkapital						
Anzahl ausgegebene Namenaktien		228'492	228'492	228'492	228'492	228'492
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien		228'492	228'492	228'492	228'492	228'492
Nennwert	in CHF	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Aktienkapital nominell	in CHF 1'000	2'513	2'513	2'513	2'513	2'513
Anzahl Titel im Eigenbesitz		–	–	–	–	–
Kennzahlen						
Eigenkapital je Aktie	in CHF	221.35	186.40	175.37	156.96	133.31
Gewinn je Aktie	in CHF	32.99	24.44	22.37	24.57	13.17
Börsenkurse						
Höchst	in CHF	705.00	490.00	446.00	424.00	423.00
Tiefst	in CHF	482.00	434.00	326.00	340.00	340.00
Schlusskurs	in CHF	705.00	490.00	438.00	350.00	415.00
Börsenkapitalisierung¹						
Jahresendwert	in Mio. CHF	161	112	100	80	95

1 Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Jahresende.

Kontakt

Elma Electronic AG
 Hofstrasse 93
 CH-8620 Wetzikon
 Telefon +41 44 933 41 11
 Fax +41 44 933 42 15
www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
 Telefon +41 44 933 42 45
 Fax +41 44 933 43 81
edwin.wild@elma.ch

Aktienregister

Jasmine Loetscher
 Telefon +41 44 933 42 91
 Fax +41 44 933 43 81
jasmine.loetscher@elma.ch

Finanzkalender

21. April 2022
 Ordentliche Generalversammlung

15. August 2022
 Halbjahresabschluss per 30. Juni

Finanzbericht 2021 Elma Gruppe

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		6'496	10'619
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	23'705	20'820
Sonstige kurzfristige Forderungen	7	1'158	1'126
Vorräte	9	37'126	30'545
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	1'008	1'254
Total Umlaufvermögen		69'493	64'364
Anlagevermögen			
Sachanlagen	11	22'137	23'426
Latente Steuerguthaben	12	2'708	2'339
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	177	172
Immaterielle Anlagen	14	3'065	1'502
Total Anlagevermögen		28'087	27'439
Total Aktiven		97'580	91'803

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 57 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Bankschulden	15	2'286	6'716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'101	9'388
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	5'446	4'173
Kurzfristige Rückstellungen	17	3'554	2'605
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	5'643	4'507
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		27'030	27'389
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Bankschulden	15	8'500	10'786
Nachrangiges Darlehen	15	10'000	10'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		40	25
Latente Steuerrückstellungen	12	415	429
Langfristige Rückstellungen	17	1'018	583
Total langfristige Verbindlichkeiten		19'973	21'823
Total Fremdkapital		47'003	49'212
Eigenkapital			
Aktienkapital	19	2'513	2'513
Kapitalreserven	19	8'388	8'388
Gewinnreserven		39'676	31'690
Total Eigenkapital		50'577	42'591
Total Passiven		97'580	91'803

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 57 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31	149'277	147'036
Herstellkosten der verkauften Produkte	20	-106'201	-108'335
Bruttoergebnis		43'076	38'701
Verkaufs- und Vertriebskosten	20	-18'769	-18'351
Verwaltungskosten	20	-12'397	-11'088
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	-2'657	-2'297
Sonstige betriebliche Erträge	23	1'002	846
Sonstige betriebliche Aufwände	24	-1'202	-1'256
Betriebsergebnis (EBIT)	31	9'053	6'555
Finanzergebnis	25	-453	-553
Ordentliches Ergebnis		8'600	6'002
Betriebsfremdes Ergebnis	26	214	399
Gewinn vor Ertragssteuern		8'814	6'401
Ertragssteuern	12	-1'275	-817
Unternehmensgewinn		7'539	5'584
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF ²	29	32.99	24.44

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 57 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

² Keine Verwässerungseffekte

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven		Total	Gewinnreserven		Total	Total
		Reserven aus Kapital-einlagen	Übrige gesetzliche Reserven		Währungs-umrech-nung	Ein-behaltene Gewinne		
Eigenkapital am 1.1.2020	2'513	7'311	1'077	8'388	-10'031	39'201	29'170	40'071
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	-	5'584	5'584	5'584
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-3'064	-	-3'064	-3'064
Eigenkapital am 31.12.2020	2'513	7'311	1'077	8'388	-13'095	44'785	31'690	42'591
Eigenkapital am 1.1.2021	2'513	7'311	1'077	8'388	-13'095	44'785	31'690	42'591
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	-	7'539	7'539	7'539
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	447	-	447	447
Eigenkapital am 31.12.2021	2'513	7'311	1'077	8'388	-12'648	52'324	39'676	50'577

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Unternehmensgewinn		7'539	5'584
Ertragssteuern	12	1'275	817
Finanzergebnis	25	453	553
Berichtigung für			
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	3'021	3'258
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	14	206	126
Veränderung der Rückstellungen	17	1'360	330
Nettogewinne aus Sachanlagenverkäufen	11	–	–11
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		–	1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Vorräte	9	–6'378	151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	–2'571	1'351
Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	7/10	181	190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		359	–1'355
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	16/18	2'215	196
Bezahlte Steuern		–1'465	–300
Bezahlte Zinsen (netto)	25	–456	–565
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit		5'739	10'326
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	11	–1'775	–1'749
Veräusserung von Sachanlagen	11	158	18
Erwerb von Immateriellen Anlagen	14	–1'465	–1'200
Veränderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		–5	12
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–3'087	–2'919
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	15	–6'686	–3'733
Erhöhung langfristige Finanzschulden	15	–	8'500
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	15	–	–8'480
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		–6'686	–3'713
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		–89	–298
Veränderung der flüssigen Mittel		–4'123	3'396
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		10'619	7'223
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		6'496	10'619

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 57 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang der Konzernrechnung

1 Grundlegende Informationen

Die Elma Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic-Packaging-Produkten für den «Embedded Systems»-Markt. Das Angebot reicht von Komponenten, Storage-Lösungen, Backplanes, Stromversorgungs Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Darüber hinaus bietet Elma Gehäuselösungen für Elektronikunternehmen, von Kleingehäusen zu vertikalen Schränken, sowie Präzisionsteile wie Drehschalter, Frontplatten und LEDs. Das Stammhaus, Elma Electronic AG, ist eine schweizerische Gesellschaft mit Sitz in Wetzikon. Die Konzernrechnung 2021 wurde vom Verwaltungsrat am 21. Februar 2022 zur Veröffentlichung freigegeben und unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung vom 21. April 2022.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden Konzernrechnung angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt:

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Elma Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2021. Die Rechnungslegung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip mit Ausnahme der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Marktwerten bewertet werden, und Positionen, die zu Nominalwerten bewertet werden.

Die Aufstellung einer im Einklang mit Swiss GAAP FER stehenden Konzernrechnung erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich.

2.2 Konsolidierung

In der Konzernrechnung werden die Jahresrechnungen der Elma Electronic AG, Wetzikon (Stammhaus), und der Beteiligungen, an denen die Elma Electronic AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder anderweitig die Gesellschaft beherrscht, nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Veränderungen im Konsolidierungskreis sind auf den Zeitpunkt des Erwerbs bzw. des Ausscheidens berücksichtigt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind verrechnet worden. Aus gruppeninternen Fertigungen resultierende Zwischengewinne in Vorräten und Sachanlagen wurden eliminiert. Die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften sind unter Erläuterung 4, «Konsolidierungskreis», aufgeführt.

2.3 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Matrixorganisation werden sowohl geografische als auch produktspezifische Informationen berücksichtigt. Die Hauptausrichtung der Segmente ist der Standort der für die Elma Gruppe wesentlichen Gruppengesellschaften (Geografie). Die Geschäftsführer der Länder sind verantwortlich für die Marktbearbeitung, die Nettoerlöse und das Ergebnis der Gruppengesellschaft und führen die lokale Belegschaft. Als zweite Dimension der Matrixorganisation sind die Produktlinienleiter verantwortlich für die Produktlinienstrategie sowie für die Entwicklung und die Bereitstellung von Produkten.

Die drei Produktlinien sind:

- System Solutions (SYS)
- Enclosures & Components (E&C)
- Rotary Switches (RS)

und enthalten im Wesentlichen Folgendes:

- Die Produktlinie **System Solutions** umfasst eine breite Angebotspalette an Grundsystemen verschiedener gängiger Technologien. Als Anbieter von vollintegrierten Systemlösungen ist Elma auf massgeschneiderte Lösungen spezialisiert. Von einfachen Gehäusen, Backplanes, Storage-Lösungen, Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Komplettsystemen mit Stromversorgung, Single-Board-Computern, Speicher- und Networking Boards deckt System Solutions das gesamte Produkte- und Dienstleistungssortiment ab.
- Die Produktlinie **Enclosures & Components** (Gehäuse & Komponenten) **und Cabinets** (Elektronikschränke) beinhaltet Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen, welche elektronische Baugruppen gegen Ausseneinflüsse schützen (Temperatur, Nässe, Vibration, Staub, Strahlungen usw.). Es handelt sich dabei um Tisch- und Kleingehäuse, Baugruppenträger, Gehäusekomponenten sowie Frontplatten, Griffe und Zubehör für Computergehäuse.
- Die Produktlinie **Rotary Switches** (Drehschalter) fertigt hochwertige Drehschalter und Encoder, welche in elektronischen Geräten eingesetzt werden. Die Drehschalter bilden die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine und erlauben auf einfache Weise die Bedienung technischer Geräte. Dabei entwickelt und modifiziert Elma auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene, leistungsfähige und zuverlässige Schalterlösungen.

In Übereinstimmung mit der regionalen Führungsstruktur sind die einzelnen Gruppengesellschaften den drei Regionen Americas, Europe und Asia zugeordnet. Die Gruppengesellschaften sind wie folgt aufgeteilt:

Americas:

- Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA
- Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA

Europe:

- Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz
- Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien
- Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland
- Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England
- Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich
- Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel

Asia:

- Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai, China
- Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China
- Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore
- Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Gruppengesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion (Tageskurs), Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden in der Erfolgsrechnung der Gruppengesellschaften erfolgswirksam verbucht und sind im Unternehmensgewinn enthalten.

Zum Zweck der Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Gruppengesellschaften für die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs per 31. Dezember. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden mit den jeweiligen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral der Position Währungsumrechnung im Eigenkapital zugewiesen.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über die entsprechende Restnutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungskosten werden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Grundstücke	keine
Gebäude inkl. Renditeliegenschaft	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen, Immaterielle Anlagen	5–10 Jahre
Einrichtungen	5–7 Jahre
Hardware	3–5 Jahre
Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Die Restbuchwerte und die wirtschaftliche Nutzungsdauer werden zu jedem Bilanzstichtag jeweils überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

2.6.1 Goodwill

Die bei Erwerb eines Unternehmens entstehende Differenz (Goodwill) zwischen dem Wert der übernommenen Netto-Vermögenswerte (bewertet zum «Fair Value») und dem Kaufpreis wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 zum Zeitpunkt der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer erfolgswirksamen Abschreibung über die Nutzungsdauer von fünf Jahren werden in Erläuterung 14.2.1, «Immaterielle Anlagen», dargestellt.

2.6.2 Software

Erworbene Computer-Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren (ERP-Systeme) abgeschrieben.

2.6.3 Andere Immaterielle Anlagen

Andere erworbene Immaterielle Anlagen wie z. B. Lizenzen, Patente usw. werden zum Anschaffungswert bewertet und im Rahmen der geschätzten Nutzungsdauer linear – in der Regel über fünf, in begründeten Fällen über maximal zehn Jahre – abgeschrieben. Selbst erstellte Immaterielle Werte werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für welche die Cashflows separat identifiziert werden können (cash generating units). Vermögenswerte werden auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung (Impairment) hin überprüft, sobald entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus dem Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert des Vermögenswertes. Der Nutzwert wird basierend auf den geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

2.8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

In dieser Kategorie sind Darlehen und übrige langfristige Forderungen ausgewiesen. Langfristige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.9 Derivative Finanzinstrumente und Hedging

Derivative Finanzinstrumente werden zum aktuellen Wert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Wertänderungen der Derivate werden im Periodenergebnis erfasst. Handelt es sich aber um ein Absicherungsgeschäft von zukünftigen Geldflüssen (Cashflow Hedge), werden das Sicherungsinstrument und dessen Bewertungsänderungen im Eigenkapital verbucht. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter «Derivative Finanzinstrumente» im Umlaufvermögen ausgewiesen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte werden als derivative Finanzinstrumente unter kurz bzw. langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

2.10 Ermittlung des aktuellen Werts («Fair Value»)

Der aktuelle Wert von derivativen Finanzinstrumenten, welche in einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist deren aktueller Geldkurs.

2.11 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Zusätzlich werden auf Artikel mit geringer Lagerumschlagshäufigkeit Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Preisnachlässe wie z. B. Skonto oder Kundengutschriften werden als Minderungen des Anschaffungspreises erfasst. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewichteten Durchschnittspreisen bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden vollumfänglich wertberichtigt.

2.12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen werden anfänglich zu den fakturierten Beträgen angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen bewertet (vgl. Erläuterung 6). Die Berechnung der Wertberichtigung basiert auf einer Altersstruktur sowie einer Einzelbetrachtung der überfälligen Forderungen und entspricht betriebswirtschaftlichen Kriterien.

2.13 Flüssige Mittel

Nebst Barbeständen umfassen die flüssigen Mittel die Sichtguthaben bei Banken und Post mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.14 Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Eigenkapitalanteile (treasury shares) der Elma Electronic AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschliesslich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), vom Eigenkapital der Gruppe abgezogen, bis die Aktien vernichtet, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung, netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern, im Eigenkapital der Elma Gruppe erfasst.

2.15 Finanzschulden

Finanzschulden umfassen Kredite und Darlehensverbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.16 Laufende und latente Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden am Bilanzstichtag nach dem aktuellen Steuerrecht des Landes, in welchem sich die Gruppengesellschaft befindet, berechnet. Wo nötig wird eine Verbindlichkeit respektive eine Forderung in der Höhe der zu erwartenden Steuerlast/Steuerergutschrift ausgewiesen.

Latente Steuern werden aufgrund der Comprehensive-Liability-Methode zurückgestellt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den Gruppen-Bewertungsgrundsätzen und den jeweils gültigen lokalen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den lokal geltenden Steuersätzen berechnet. Bei Änderung des Steuersatzes werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Latente Steuern auf ausschüttbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften werden auf Gruppenebene berücksichtigt. Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern erfolgt direkt über den Steueraufwand.

Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen werden von den steuerpflichtigen Einheiten nur so weit verrechnet, als die Ertragssteuern an dieselbe Behörde zu entrichten sind und eine Verrechnung gesetzlich erlaubt ist.

2.17 Leistungen an Arbeitnehmer

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensions- und Vorsorgepläne für Alter, Todesfall oder Invalidität, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder aufgesetzt sind. Die Personalvorsorge der Schweizer Gesellschaft ist in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft zusammengefasst. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die ausländischen Vorsorgepläne werden in der Regel ebenfalls durch Beiträge an unabhängige Vorsorgewerke finanziert. Die angesammelten Vermögen werden unabhängig vom Gruppenvermögen verwaltet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2.18 Rückstellungen

Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus einem vorangegangenen Ereignis resultieren, werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

2.19 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten für Versicherungen, Steuern und andere Kreditoren, welche nicht Warenlieferungen betreffen.

2.20 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Aufwände und Erträge, die zeitraumbezogen anfallen und periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Es handelt sich dabei unter anderem um Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben, Sozialabgaben sowie an Mitarbeitende auszahlbare ergebnisabhängige Prämien- und Bonuszahlungen.

2.21 Nettoerlöse und Gewinnrealisierung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfassen den aktuellen Wert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des normalen Geschäftsablaufs der Gruppe ohne Umsatz- oder Mehrwertsteuer, vermindert um Gutschriften, Skonti und Preisnachlässe. Gruppeninterne Nettoerlöse werden eliminiert. Nettoerlöse werden wie folgt realisiert:

2.21.1 Verkauf von Waren

Die Nettoerlöse umfassen die Verkäufe aller drei Produktlinien (System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches) sofern nachstehende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- Die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte werden an den Käufer übertragen. Der Übergang von Risiken und Eigentum erfolgt auf unterschiedlichen Vertragsbedingungen und wird kundenspezifisch festgelegt.
- Der Ertrag kann zuverlässig ermittelt werden.
- Es ist sehr wahrscheinlich, dass zukünftige Einnahmen, die mit dem Verkauf der Ware zusammenhängen, der Gesellschaft zukommen werden.

2.21.2 Übrige Erträge

Übrige Erträge werden erfasst, wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Dienstleistungen, Arbeitsleistungen oder andere Leistungen an einen Kunden geliefert bzw. erbracht hat und die Einbringlichkeit der Forderung als ausreichend sicher anzusehen ist. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Rückstellungen werden für alle vorhersehbaren Verluste bei nicht kostendeckenden Aufträgen vorgenommen.

2.22 Leasingverträge

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Finance Lease) werden in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden als kurz- bzw. langfristige Finanzschulden passiviert.

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Rahmen eines Operating Leasing werden der Erfolgsrechnung in gleichmässigen Raten über die Laufzeit des Vertrages belastet. Verpflichtungen für Operating-Lease-Verträge werden in der Erläuterung 30, «Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen», nach Fristigkeit gegliedert, ausgewiesen.

2.23 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Personalaufwand, Material- und sonstigen Aufwand sowie Abschreibungen.

2.24 Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

2.25 Dividenden

Elma verpflichtet sich zu einer Ausschüttungspolitik, welche den Kapitalbedarf für die Umsetzung der Gruppenstrategie berücksichtigt. Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

3 Risikomanagement

Risikokultur und Risikopolitik

Der bewusste Umgang mit Risiken, eine offene und transparente Kommunikation sowie die systematischen Vorgehensweisen zur Umsetzung der Risikopolitik sind wesentliche Aspekte unserer Risikokultur. Die Fähigkeit, Risiken zu beurteilen, zu überwachen und zu steuern, ist Teil der Unternehmensführung und ein integraler Bestandteil der gruppenweiten Planung- und Steuerungsprozesse. In der Risikopolitik sind dafür die Grundsätze, die Verantwortlichkeiten, die Prozesse und Instrumente des Risikomanagementsystems definiert.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe ist eng mit der Unternehmensstrategie verknüpft. Es unterstützt die Erreichung der Unternehmensziele, den Schutz der Unternehmenswerte sowie die Stärkung des Vertrauens von Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und weiteren Stakeholdern. Das Risikomanagement leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualität der unternehmerischen Entscheidungsfindung. Es zielt darauf ab, Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren, sie angemessen zu beurteilen, mittels geeigneter Massnahmen die wesentlichen Risiken zu mitigieren und somit deren Umsetzung konsequent zu überwachen. Der Begriff "Risiko" definiert dabei Ereignisse oder Entwicklungen, die sich negativ auf die Fähigkeit der Organisation auswirken, ihre Ziele zu erreichen.

Risikomanagementprozesse

Die Beurteilung, Steuerung sowie die Überwachung der Risiken ist eine fortwährende Aufgabe. Die Risikosituation und die Veränderungen des Risikoprofils werden durch die Gruppenleitung regelmässig beurteilt und darüber dem Verwaltungsrat berichtet. Verantwortlich für die Identifikation, Beurteilung und Steuerung der Risiken sind die operativen Geschäftseinheiten. Dabei werden die lokalen Risikoverantwortlichen durch die Gruppenleitung und bei Bedarf auch durch externe Fachleute unterstützt. Analysiert werden Umfeldrisiken, Operationelle Risiken, Finanzielle Risiken und Management Risiken. Im Weiteren werden auch aktuelle Systemrisiken wie Pandemien, Cyberbedrohungen, politische Instabilität, Liefer- und Rohstoffengpässe oder die Auswirkungen des Klimawandels im Scope abgedeckt.

Alle Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit sowie den quantitativen und qualitativen Auswirkungen eingeschätzt. Die Aggregation der Risiken sowie die vollständige und angemessene Dokumentation des Risikomanagementsystems erfolgt auf Gruppenebene.

Der Prozess der Risikosteuerung stellt sicher, dass für alle wesentlichen Risiken angemessene Massnahmen definiert werden. Der Fokus liegt hierbei auf einer konsequenten Ursachen- und Wirkungsanalyse. Die Risikostrategien sowie die Priorisierung der Risiken werden sowohl auf Ebene der dezentralen Geschäftseinheiten wie auch auf Gruppenebene definiert. Die dazu festgelegte Risikotoleranz orientiert sich nach dem EBIT.

Die Risikoüberwachung umfasst die Massnahmenumsetzung durch die Risikoeigner (First Line of Defence), deren Überprüfung durch das zentrale Risikomanagement (Second Line of Defence) sowie eine periodische, extern unterstützte Überprüfung der Angemessenheit des Risikomanagements (Third Line of Defence).

Zusätzlich zur halbjährlichen Berichterstattung an die Gruppenleitung und den Verwaltungsrat wird auf kurzfristige Veränderungen, resp. auftretende Risiken mit einer zeitnahen Berichterstattung reagiert. So wird die Transparenz und Aktualität über die Risikosituation gewährleistet, damit Gegenmassnahmen zur Reduktion der Risiken rasch und umfassend ergriffen werden.

Als wichtige Teilaspekte des unternehmensweiten Risikomanagements führt die Elma Gruppe ein Internes Kontrollsystem zur Überwachung operationeller Risiken. Dieses umfasst unter anderem das Compliance Management zur Vermeidung von Verstößen und Fehlverhalten sowie die IT-Informations- und Datensicherheit zum Schutz von Systemen, Informationen, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten. Das Business Continuity Managementsystem setzt sich mit den notwendigen Massnahmen auseinander, welche bei Eintreten von entsprechenden Ereignissen zu treffen sind.

4 Konsolidierungskreis

4.1 Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. Dezember 2021 folgende Gesellschaften:

Name der Gesellschaft und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Lokale Währung in 1'000	Aktien- kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	
				31.12.2021	31.12.2020
Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz	▲●■▼◆	CHF	2'513	Stammhaus	Stammhaus
Elma Electronic Inc., Fremont CA, USA	▲●■▼◆	USD	1	100	100
Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA	▲●■▼	USD	1	100	100
Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien	●▼	RON	1'509	100	100
Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland	▲●■▼◆	EUR	128	100	100
Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England	▲■▼◆	GBP	37	100	100
Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich	▲▼	EUR	38	100	100
Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel	▲▼◆	ILS	1	100	100
Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai, China	▲●■▼◆	RMB	3'141	100	100
Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China	▲	HKD	10	100	100
Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	▲	SGD	100	100	100
Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien	■▼	INR	100	100	100

▲ Vertrieb ● Produktion ■ Entwicklung ▼ Engineering Support ◆ System Assembly

Alle beschriebenen Gesellschaften wurden zu 100% direkt oder indirekt durch Elma Electronic AG beherrscht.

5 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2021	2020	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
1 USD/CHF	0.91	0.94	0.91	0.89
1 EUR/CHF	1.08	1.07	1.04	1.09
1 GBP/CHF	1.26	1.21	1.23	1.22
1 ILS/CHF	0.28	0.27	0.29	0.28
1 RON/CHF	0.22	0.22	0.21	0.22
1 RMB/CHF	0.14	0.14	0.14	0.14
1 HKD/CHF	0.12	0.12	0.12	0.11
1 INR/CHF	0.01	0.01	0.01	0.01

1 Umrechnungskurse für Erfolgs-/Geldflussrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	23'778	20'916
Wertberichtigung	-73	-96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	23'705	20'820

Bei den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen handelt es sich um Wertberichtigungen aufgrund der Altersstruktur sowie um Einzelwertberichtigungen. Die effektiven Debitorenverluste betrugen TCHF 3 (Vorjahr: TCHF 4). Die Bonität der nicht überfälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird als gut eingestuft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Vereinbarungen in nicht fällige und überfällige aufgeteilt. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2021	2020
Nicht fällig	17'097	17'644
Überfällig 1 bis 30 Tage	4'963	2'423
Überfällig 31 bis 90 Tage	1'441	440
Überfällig 91 bis 120 Tage	155	266
Überfällig über 120 Tage	122	143
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	23'778	20'916

In beiden Berichtsjahren waren keine Forderungen belehnt.

7 Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

in CHF 1'000	2021	2020
Vorauszahlungen für Projekte	672	548
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	352	277
Vorauszahlungen für Sozialleistungen	43	188
Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	91	113
Total sonstige kurzfristige Forderungen	1'158	1'126

8 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden von der Elma Gruppe zur Absicherung von Währungsschwankungen eingesetzt. In den letzten Jahren wurden jedoch keine Derivate abgeschlossen.

Der bilanzierte Wert entspricht dem Wiederbeschaffungswert. Realisierte Erfolge des Absicherungsinstruments und der abgesicherten Position werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Nicht realisierte Erfolge werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern im Eigenkapital erfasst.

Per Abschluss 31. Dezember 2021 bestanden keine offenen Devisentermingeschäfte (Vorjahr: TCHF 0). Per Bilanzstichtag ergab sich weder ein Buchgewinn noch ein Buchverlust (Vorjahr: TCHF 0).

9 Vorräte

Vorräte

in CHF 1'000	2021	2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12'341	10'173
Aufträge in Arbeit und Halbfabrikate	8'639	8'812
Fertigfabrikate	22'628	18'804
Vorräte brutto	43'608	37'789
Wertberichtigung	-6'482	-7'244
Vorräte netto	37'126	30'545

Weder im Berichtsjahr noch in der Vorjahresperiode waren Vorräte verpfändet.

10 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2021	2020
Vorauszahlungen an Lieferanten	370	493
Steuerguthaben	43	241
Bereits bezahlte Aufwendungen	132	128
Mietvorauszahlungen	117	104
IT-Wartung und Lizenzkosten	178	148
Vorausbezahlte Sachversicherungsprämien	65	59
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	103	81
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1'008	1'254

11 Sachanlagen

Jahr 2021

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	3'044	20'709	30'364	664	5'546	9'555	69'882
Zugänge	–	86	1'417	61	154	–	1'718 ¹
Abgänge	–	–139	–1'213	–	–199	–	–1'551
Reklassifikationen	–	–	554	–572	18	–	–
Währungsumrechnung	35	237	–436	–	–42	–	–206
Bestand am 31.12.	3'079	20'893	30'686	153	5'477	9'555	69'843
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	10'190	25'247	–	4'938	6'042	46'456
Abschreibungen	–	677	1'881	–	237	226	3'021
Abgänge	–	–139	–1'070	–	–184	–	–1'393
Währungsumrechnung	–	35	–382	–	–31	–	–378
Bestand am 31.12.	39	10'763	25'676	–	4'960	6'268	47'706
Bilanzwerte							
am 1.1.	3'005	10'519	5'117	664	608	3'513	23'426
am 31.12.	3'040	10'130	5'010	153	517	3'287	22'137

1 Von den Zugängen sind per Bilanzstichtag noch TCHF 57 zusätzlich bezahlt aus dem Vorjahr.

Jahr 2020

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	3'167	21'499	30'346	507	6'834	9'555	71'908
Zugänge	3	230	836	666	137	–	1'872 ²
Abgänge	–	–60	–178	–	–1'276	–	–1'514
Reklassifikationen	–	21	265	–501	–	–	–215
Währungsumrechnung	–126	–981	–905	–8	–149	–	–2'169
Bestand am 31.12.	3'044	20'709	30'364	664	5'546	9'555	69'882
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	9'801	24'048	–	6'073	5'816	45'777
Abschreibungen	–	686	2'067	–	279	226	3'258
Abgänge	–	–57	–174	–	–1'276	–	–1'507
Währungsumrechnung	–	–240	–694	–	–138	–	–1'072
Bestand am 31.12.	39	10'190	25'247	–	4'938	6'042	46'456
Bilanzwerte							
am 1.1.	3'128	11'698	6'298	507	761	3'739	26'131
am 31.12.	3'005	10'519	5'117	664	608	3'513	23'426

2 Von den Zugängen sind per Bilanzstichtag noch TCHF 122 nicht bezahlt.

12 Ertragssteuern

Ertragssteuern

in CHF 1'000	2021	2020
Ordentliche Ertragssteuern	-1'621	-777
Latente Steuern	346	-40
Total Ertragssteuern	-1'275	-817

Die ordentlichen Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen.

Der auf Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete durchschnittlich anzuwendende Steuersatz beträgt 25.4% (Vorjahr: 24.6%). Im Geschäftsjahr wurden Verlustvorträge in Höhe von TCHF 420 (Vorjahr: TCHF 727) genutzt. Im Berichtsjahr entstanden keine neuen Verlustvorträge, welche zu latenten Steuerguthaben geführt haben. Dadurch reduzierten sich die latenten Steuerguthaben auf aktivierten Verlustvorträgen um TCHF 210 auf TCHF 0.

Der latente Steueraufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 306 auf TCHF 346, was vorwiegend der Optima, GA, USA, und der EE Inc., CA, USA, zuzuschreiben ist.

Latente Steuern

in CHF 1'000	2021	2020
Bestand am 1.1.	1'910	2'126
Währungsumrechnung	37	-176
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	346	-40
Bestand am 31.12.	2'293	1'910
davon latente Steuerguthaben	2'708	2'339
davon latente Steuerrückstellungen	-415	-429
Bestand netto am 31.12.	2'293	1'910

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 27.7% (Vorjahr: 27.3%) verwendet.

Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 1'000	2021	2020
Verfall in 1–2 Jahren	–	–
Verfall in 2–5 Jahren	–	420
Verfall nach 5 Jahren	–	–
Unbeschränkt anrechenbar	1'104	1'326
Total steuerliche Verlustvorträge	1'104	1'746
Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben	285	429
Wertberichtigung	–285	–388
Nettosteuer Guthaben	–	41

Per 31. Dezember 2021 wurden keine Steuerguthaben aus Verlustvorträgen aktiviert (Vorjahr: TCHF 41). Potenzielle Steuerguthaben von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) wurden aufgrund der zukünftigen Geschäftsentwicklung einiger Gruppengesellschaften mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist, nicht aktiviert.

13 Sonstige finanzielle Vermögenswerte**Sonstige finanzielle Vermögenswerte**

in CHF 1'000	2021	2020
Depots für Miete und Leasing	177	172
Total sonstige finanzielle Vermögenswerte	177	172

14 Immaterielle Anlagen

Jahr 2021

in CHF 1'000

in CHF 1'000	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Software	Übrige	Immaterielles im Bau	Total
	Akquisition ACT	Übrige				
Anschaffungswerte						
Bestand am 1.1.	–	889	4'206	64	1'036	6'195
Zugänge	–	–	19	–	1'721	1'740 ¹
Abgänge	–	–219	–6	–10	–	–235
Reklassifikationen	–	–3	38	–	–35	–
Währungsumrechnung	–	14	4	–4	19	33
Bestand am 31.12.	–	681	4'261	50	2'741	7'733
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 1.1.	–	867	3'762	64	–	4'693
Abschreibungen	–	23	183	–	–	206
Abgänge	–	–220	–6	–10	–	–236
Reklassifikationen	–	–3	3	–	–	–
Währungsumrechnung	–	14	–5	–4	–	5
Bestand am 31.12.	–	681	3'937	50	–	4'668
Bilanzwerte						
am 1.1.	–	22	444	–	1'036	1'502
am 31.12.	–	–	324	–	2'741	3'065

1 Von den Zugängen sind per Bilanzstichtag TCHF 275 noch nicht bezahlt.

Jahr 2020

in CHF 1'000

in CHF 1'000	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Software	Übrige	Immaterielles im Bau	Total
	Akquisition ACT	Übrige				
Anschaffungswerte						
Bestand am 1.1.	1'589	944	3'768	76	–	6'377
Zugänge	–	–	478	–	870	1'348 ²
Abgänge	–1'535	–	–1	–11	–	–1'547
Reklassifikationen	–	–	–	–	215	215
Währungsumrechnung	–54	–55	–39	–1	–49	–198
Bestand am 31.12.	–	889	4'206	64	1'036	6'195
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 1.1.	1'589	898	3'684	74	–	6'245
Abschreibungen	–	22	102	2	–	126
Abgänge	–1'535	–	–1	–11	–	–1'547
Währungsumrechnung	–54	–53	–23	–1	–	–131
Bestand am 31.12.	–	867	3'762	64	–	4'693
Bilanzwerte						
am 1.1.	–	46	84	2	–	132
am 31.12.	–	22	444	–	1'036	1'502

2 Von den Zugängen sind per Bilanzstichtag TCHF 148 noch nicht bezahlt.

14.1 Patente, Rechte, Lizenzen und Kundenbeziehungen

Die beim Erwerb der Mayville Products Corporation im Jahr 2012 übernommenen Kundenbeziehungen wurden 2021 vollständig abgeschrieben.

14.2 Goodwill

Goodwill, der aus Akquisitionen entsteht, wurde seit der Erstanwendung von Swiss GAAP FER im Jahr 2010 sowie in den Folgejahren mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer systematischen Abschreibung über fünf Jahre sind nachstehend dargestellt.

14.2.1 Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

Goodwill-Positionen, welche älter als fünf Jahre und somit bereits abgeschrieben sind, werden nicht mehr dargestellt. Es wurden bisher CHF 9.7 Mio. Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet (Vorjahr: CHF 9.7 Mio.).

Theoretischer Goodwill

in CHF 1'000	2021	2020
Anschaffungswerte		
Stand am 1.1.	3'583	3'583
Zugänge	–	–
Stand am 31.12.	3'583	3'583
Abschreibungen kumuliert		
Stand am 1.1.	3'583	2'987
Abschreibungen laufendes Jahr	–	596
Stand am 31.12.	3'583	3'583
Bilanzwerte		
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 1.1.	–	596
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 31.12.	–	–
Ausgewiesenes Eigenkapital	50'577	42'591
Ausgewiesene Bilanzsumme	97'580	91'803
Eigenfinanzierungsgrad	51.8%	46.4%
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	50'577	42'591
Theoretische Bilanzsumme inkl. Nettobuchwert Goodwill	97'580	91'803
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	51.8%	46.4%

14.2.2 Auswirkung einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	2021	2020
Ausgewiesener Unternehmensgewinn	7'539	5'584
Planmässige Abschreibung auf Goodwill	–	–596
Unternehmensgewinn bei Erfassung des Goodwills	7'539	4'988

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden in der Regel fünf Jahre angesetzt.

15 Finanzschulden

in CHF 1'000	2021	2020
Kurzfristige Bankschulden	2'286	6'716
Kurzfristige Finanzschulden	2'286	6'716
Langfristige Bankschulden	8'500	10'786
Nachrangiges Darlehen	10'000	10'000
Langfristige Finanzschulden	18'500	20'786
Total Finanzschulden	20'786	27'502
Fällig binnen 1 Jahr	2'286	6'716
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	–	2'286
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	18'500	18'500
Fällig nach 5 Jahren	–	–
Finanzschulden Fälligkeiten	20'786	27'502
CHF	1.8%	1.7%
EUR	0.0%	1.4%
Durchschnittliche Verzinsung	1.8%	1.8%

Im Juli 2012 schloss Elma Electronic AG eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren ab, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von fünf Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor. Im Mai 2021 wurde die Privatplatzierung wiederum vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2027 und einen Zinssatz von 2.0% ab Juli 2022 vor; die übrigen Vertragsbedingungen bleiben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank hat der Elma Electronic AG, Wetzikon, im Januar 2019 einen Rahmenkredit über CHF 8.7 Mio. (Gegenwert EUR 7.7 Mio., EUR-Kurs 1.1249) für den Kauf eines Industrie-Campus in Atlanta (GA), USA, zur Verfügung gestellt. Dieser hat eine Laufzeit von vier Jahren bis zum 30. Dezember 2022, wird zu 1.85% p.a. verzinst und muss in halbjährlichen Raten von TCHF 1'143 zurückbezahlt werden. Der letzte Anteil ist unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per 31. Dezember 2021 belief sich der Ausstand auf CHF 2.3 Mio.

Gegenüber der Migros Bank wurde 2020 ein Hypothekendarlehen von CHF 8.5 Mio. mit unbegrenzter Laufzeit und einem Zinssatz SARON 3 Monate +0.97% aufgenommen und der Kredit der Credit Suisse abgelöst.

16 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2021	2020
Vorauszahlungen von Kunden	3'236	2'145
Sozialversicherungen	439	577
Mehrwert- und Verrechnungssteuerverpflichtungen	195	442
Ertragsteuerverbindlichkeiten	983	730
Noch nicht erhaltene Warenrechnungen	166	39
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	427	240
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'446	4'173

Die Vorauszahlungen von Kunden stiegen gegenüber dem Vorjahr an. Diese wurden vor allem in Deutschland geleistet. Die Anzahl von grossen Kundenprojekten blieb auf hohem Niveau. Vom Gesamtbetrag entfallen auf die Tochtergesellschaft in Deutschland CHF 1.6 Mio., den USA CHF 1.1 Mio. und übrigen Gesellschaften CHF 0.5 Mio.

17 Sonstige Rückstellungen

17.1 Kurzfristige Rückstellungen

2021

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	423	1'923	259	2'605
Bildung	316	2'505	258	3'079
Auflösung ohne Verwendung	-4	-59	-18	-81
Verwendung	-155	-1'808	-85	-2'048
Währungsumrechnung	-2	16	-15	-1
Bestand am 31.12.	578	2'577	399	3'554

2020

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	460	1'905	215	2'580
Bildung	164	1'904	154	2'222
Auflösung ohne Verwendung	-169	-107	-5	-281
Verwendung	-18	-1'694	-106	-1'818
Währungsumrechnung	-14	-85	1	-98
Bestand am 31.12.	423	1'923	259	2'605

Die grösste Position in den Rückstellungen entfällt auf die Kategorie Personal. Für Bonus- und andere leistungsabhängige Entschädigungen wurden im Berichtsjahr CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) vergütet. Gleichzeitig wurden 2021 CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.) für Leistungsvergütungen zurückgestellt, welche 2022 zur Auszahlung gelangen.

17.2 Langfristige Rückstellungen

2021

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	372	146	65	583
Bildung	16	–	418	434
Auflösung ohne Verwendung	–	–2	–	–2
Verwendung	–	–7	–	–7
Währungsumrechnung	9	5	–4	10
Bestand am 31.12.	397	142	479	1'018

2020

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	171	192	66	429
Bildung	226	–	–	226
Auflösung ohne Verwendung	–	–4	–	–4
Verwendung	–	–40	–	–40
Währungsumrechnung	–25	–2	–1	–28
Bestand am 31.12.	372	146	65	583

Die Kategorie Garantien und Haftungsrisiken beinhaltet Rückstellungen für erwartete mögliche Haftungsansprüche von Kunden sowie Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken. In allen Fällen der lang- und der kurzfristigen Rückstellungen wird ein Mittelabfluss als wahrscheinlich erwartet. Die Zunahme der langfristigen Rückstellungen ist auf Neubildungen in der Schweiz im Umfang von TCHF 418 zurückzuführen. Dort mussten bei einem langfristigen Grossprojekt für unerwartete Lieferverzögerungen entsprechende Entschädigungszahlungen zurückgestellt werden.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2021	2020
Ferien-, Gleit- und Überzeitverpflichtungen	3'185	3'214
Löhne, Gratifikationen, Boni und Sozialversicherungen	1'206	212
Beratungshonorare	480	337
Noch nicht verrechnete Auftragsrechnungen	93	157
Mieten	33	48
Zinsen	18	5
Instandstellungskosten	5	10
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	623	524
Total passive Rechnungsabgrenzungen	5'643	4'507

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten insbesondere Dienstleistungen, Warenlieferungen und Transportkosten, welche zum Jahresende noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

19 Eigenkapital

Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten sowie deren Veränderung ist im Eigenkapitalnachweis auf Seite 55 dargestellt.

Aktienkapital

in CHF	2021		2020	
	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital
Bestand am 31.12.	228'492	2'513'412	228'492	2'513'412

Der Aktienbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 228'492. Im Berichtsjahr erfolgte keine Erhöhung des Aktienkapitals (Vorjahr: CHF 0). Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 95 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Kapital- und Gewinnreserven

Die konsolidierten Kapitalreserven beinhalten Reserven aus Kapitaleinlagen im Umfang von TCHF 7'311 sowie übrige gesetzliche Reserven im Umfang von TCHF 1'077. Die konsolidierten Kapitalreserven von TCHF 8'388 beinhalten die nicht ausschüttbare gesetzliche Reserve der Elma Electronic AG in Höhe von TCHF 1'257 (Vorjahr: TCHF 1'257).

20 Aufwand nach Aufwandarten

Aufwand nach Aufwandarten

in CHF 1'000	2021	2020
Materialaufwand	61'355	66'137
Personalaufwand	57'255	53'619
Abschreibungen betriebliche Anlagen	3'021	3'258
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	205	126
Übriger betrieblicher Aufwand	18'388	17'341
Total betrieblicher Aufwand	140'224	140'481

21 Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF 1'000	2021	2020
Löhne und Gehälter	46'004	43'541
Übrige Sozialleistungen	7'991	7'089
Vorsorgepläne	2'234	2'185
Übriger Personalaufwand	1'026	804
Total Personalaufwand	57'255	53'619

Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Dieser Anstieg ist einerseits dem höheren Personalbestand zuzuschreiben, andererseits den höheren Rückstellungen für variable Lohnbestandteile aufgrund des deutlich besseren Ergebnisses im Jahr 2021. Staatliche Unterstützungen im Rahmen der Covid-Pandemie wurden vereinzelt noch geleistet und reduzierten den Personalaufwand entsprechend. Weiterführende Erläuterungen finden sich im Anhang 34.

22 Personalvorsorge

Die Elma Gruppe unterhält für ihre Mitarbeitenden je nach Landesrecht unterschiedliche Vorsorgepläne. Die Elma Electronic AG, Schweiz, ist an zwei rechtlich selbständigen Sammeleinrichtungen bei einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Es handelt sich dabei um einen BVG-Basisplan und einen Zusatzplan. Das Vermögen dieser Sammelstiftungen wird nicht auf die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften aufgeteilt, sondern gesamtheitlich verwaltet. Zur Deckung der Leistungsverpflichtungen für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit besteht eine Rückdeckung durch einen Kollektivversicherungsvertrag (Vollversicherung). Der technische Deckungsgrad der Sammeleinrichtungen beträgt somit mindestens 100%.

Es wird keine separate Deckungsgradberechnung für die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften vorgenommen. Gewisse ausländische Gesellschaften sind ebenfalls an Vorsorgeeinrichtungen von Versicherungsgesellschaften angeschlossen.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung nach Swiss GAAP FER 26 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Schweiz	–	–	–	246	221
Vorsorgepläne mit Überdeckung Schweiz	–	–	–	969	956
Vorsorgepläne nach Swiss GAAP FER 26	–	–	–	1'215	1'177
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Ausland	–	–	–	1'019	1'008
Total	–	–	–	2'234	2'185

Das aus einer früheren Vorsorgeeinrichtung bestehende Vermögen im Umfang von TCHF 306 wurde 2021 an das Personal ausgeschüttet, aufgeschlüsselt nach Dienstjahren und Kapital.

23 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in CHF 1'000	2021	2020
Währungsgewinne	943	739
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	13	15
Übrige sonstige betriebliche Erlöse	46	92
Total sonstige betriebliche Erträge	1'002	846

24 Sonstige betriebliche Aufwände

Sonstige betriebliche Aufwände

in CHF 1'000	2021	2020
Währungsverluste	997	1'043
Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	12	4
Kapitalsteuern	77	101
Armortisation erworbener Immaterieller Anlagen	23	64
Übrige sonstige betriebliche Aufwände	93	44
Total sonstige betriebliche Aufwände	1'202	1'256

25 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in CHF 1'000	2021	2020
Bankzinsen	1	9
Übrige Finanzerträge	2	3
Total Finanzertrag	3	12
Bankzinsen	-187	-276
Zinsen nachrangiges Darlehen	-250	-250
Übrige Finanzaufwendungen	-19	-39
Total Finanzaufwand	-456	-565
Total Finanzergebnis	-453	-553

26 Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1'000	2021	2020
Liegenschaftsertrag	664	686
Liegenschaftsaufwand	-450	-287
Total betriebsfremdes Ergebnis	214	399

Aus der Vermietung von nicht betrieblich genutzten Liegenschaften resultierte ein Netto-Überschuss von TCHF 214 (Vorjahr: TCHF 399). Der Liegenschaftsertrag sank in den USA auf TCHF 191 (Vorjahr: TCHF 207) und in der Schweiz auf TCHF 473 (Vorjahr: TCHF 479). Der Aufwand im aktuellen Jahr belief sich in der Schweiz auf TCHF 430 (Vorjahr: TCHF 239) und in den USA auf TCHF 51 (Vorjahr: TCHF 48). In den Schweizer Aufwendungen sind Sonderentschädigungen in der Höhe von TCHF 195 enthalten, die einem Mieter als Folge von der Bereinigung früherer Nebenkostenabrechnungen zurückbezahlt wurden.

27 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder Eventualforderungen.

28 Belehnte Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten belehnten Aktiven:

Bilanzwert der belehnten Aktiven

in CHF 1'000	2021	2020
Grundstücke und Gebäude	6'799	7'297

29 Unternehmensgewinn pro Aktie

Unternehmensgewinn pro Aktie

in CHF 1'000	2021	2020
Unternehmensgewinn	7'539	5'584
Durchschnittliche Anzahl ausgegebene Namenaktien (vgl. Erläuterung 19 «Eigenkapital»)	228'492	228'492
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF¹	32.99	24.44

¹ Keine Verwässerungseffekte

30 Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen

30.1 Operatives Leasing

in CHF 1'000	2021	2020
Fällig binnen 1 Jahr	212	282
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	338	189
Total operatives Leasing	550	471

Bei den nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten für geleaste Firmenfahrzeuge.

30.2 Mietverpflichtungen

in CHF 1'000	2021	2020
Fällig binnen 1 Jahr	1'550	1'511
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	2'722	2'331
Fällig später als in 5 Jahren	437	592
Total Mietverpflichtungen	4'709	4'434

Die Veränderung der Mietverpflichtungen, welche zwischen 2–5 Jahren fällig sind, betreffen eine Verlängerung des Mietverhältnisses in Rumänien, Singapur und Indien. Bei den über 5-jährigen Verpflichtungen handelt es sich um die längerfristige Mietvereinbarung in Rumänien (TCHF 497), welche bis 2025 abgeschlossen wurde sowie um einen bis 2024 laufenden Vertrag in Israel (TCHF 316).

31 Segmentinformationen

31.1 Nettoerlöse und EBIT nach Standorten der Elma Gruppengesellschaften

in CHF 1'000	Americas		Europe		Asia		Eliminationen		Elma Gruppe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Nettoerlöse Dritte	74'145	68'776	62'548	65'886	12'584	12'374	–	–	149'277	147'036
Nettoerlöse zwischen Segmenten	5'363	6'531	25'677	23'899	833	640	-31'873	-31'070	–	–
Nettoerlöse total	79'508	75'307	88'225	89'785	13'417	13'014	-31'873	-31'070	149'277	147'036
Betriebsergebnis (EBIT)										
EBIT	4'173	2'964	3'743	2'619	1'137	972	–	–	9'053	6'555
EBIT-Marge	5.2%	3.9%	4.2%	2.9%	8.5%	7.5%	–	–	6.1%	4.5%

31.2 Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF 1'000	Nettoerlöse Dritte	
	2021	2020
System Solutions	101'606	108'844
Enclosures & Components	34'069	26'182
Rotary Switches	13'602	12'010
Total Nettoerlöse	149'277	147'036

32 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der Offenlegung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung nach Art. 14 bis 16 VegüV wird auf den Vergütungsbericht verwiesen. Es gab weder 2021 noch im Vorjahr weitere offenlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Abschluss haben. Die Konzernrechnung wurde am 21. Februar 2022 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

34 Covid-19-Pandemie

Die weltweite Covid-19-Pandemie hat das Geschäft der Elma Gruppe 2021 deutlich weniger stark als im Vorjahr beeinträchtigt. Die Gruppe führte die 2020 definierten Massnahmen auch im vergangenen Jahr konsequent weiter und konnte so den Einfluss auf die Gesellschaften wirksam abschwächen. Die äusserst detaillierten Pläne, welche von den lokalen Managementteams zusammen mit der Gruppenleitung entwickelt wurden, sind noch immer in Kraft, und allfällige Änderungen müssen von der Gruppenleitung bewilligt werden. Dennoch kam es Anfang 2021 noch vereinzelt zu Produktionsunterbrüchen, welche aber nur von kurzer Dauer waren. Die Wirksamkeit des Massnahmenpakets untermauert die Tatsache, dass die Elma Gruppe auch 2021 kaum Debitorenverluste erlitt und die Liquidität während des ganzen Jahres nie gefährdet war. Zum Jahresende verfügte die Elma Gruppe über eine angemessene Liquidität.

Wertbeeinträchtigungen

Während des gesamten Jahres wurden keine materiellen Wertbeeinträchtigungen festgestellt. Die Lagerbestände wurden durch die sich akzentuierten Lieferengpässe im Verlauf des Jahres erhöht, um prioritär die Lieferbereitschaft sicherzustellen. Dennoch kam es vereinzelt zu Lieferverzögerungen, deren Einfluss aber überschaubar blieb. Lagerbestände (Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate), welche innerhalb der letzten 18 Monate keine Bewegungen hatten, werden zu 100% wertberichtigt. Durch effiziente Prozesse in der Lagerbewirtschaftung konnten zusätzliche Wertbeeinträchtigungen abgewendet werden, und die konsolidierte Lagerrückstellung lag trotz einem rund CHF 5.8 Mio. höheren Lagerbestand fast CHF 0.8 Mio. unter dem Vorjahreswert (vgl. Erläuterung 9 auf Seite 67). In der Produktion der Gesellschaften kam es nur vereinzelt zu temporären Unterbrechungen; diese hatten aber keinen Einfluss auf die Abschreibungspolitik des Anlagevermögens, weil sich die Situation in den betroffenen Ländern kontinuierlich entspannte.

Kurzarbeit

Kurzarbeit wurde 2021 nur in wenigen Gesellschaften der Elma Gruppe weitergeführt. Sie erhielten 2021 insgesamt CHF 0.3 Mio. von den Arbeitsämtern entschädigt. Diese Vergütungen wurden als Aufwandminderungen in den Personalkosten verbucht.

Sonstige Covid-19-bedingte Entschädigungen

Diverse Gesellschaften der Elma Gruppe kamen in den Genuss von reduzierten Sozialleistungsabgaben bzw. Rückerstattungen. Diese beliefen sich insgesamt auf gut CHF 0.1 Mio. und wurden als Aufwandminderungen in den Personal-/Sozialkosten verbucht. Im Weiteren haben die Regierungen in diversen Ländern Urlaubsentuschädigungen bzw. Arbeitsplatz-Erhaltungsprämien entrichtet, um einerseits die Mitarbeitenden zu motivieren, zu Hause zu bleiben und Urlaub zu beziehen, und andererseits die Firmen zu motivieren, keine Stellen abzubauen. Insgesamt beliefen sich diese Vergütungen auf knapp CHF 0.1 Mio. und wurden als Aufwandminderungen in den Personalkosten bzw. den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Covid-19-Kredite

Die Elma Gruppe hat auch im Geschäftsjahr 2021 keine unter den von diversen Regierungen offerierten Covid-19-Kredite aufgenommen. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sind sich bewusst, dass die andauernde Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Covid-19-Pandemie die Elma Gruppe weiterhin vor Herausforderungen stellen wird. Dennoch sind sie überzeugt – gestärkt durch die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen –, dass diese auch weiterhin mithelfen werden, die Risiken unter Kontrolle zu halten und deren Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf abzufedern.

35 Alternative Performancekennzahlen

Bestellungseingang

Der Bestellungseingang umfasst Auslieferungen innerhalb der nächsten sechs Monate. Abrufaufträge werden nur offengelegt, falls die abgerufene Teillieferung innerhalb der nächsten sechs Monate eingeplant ist.

EBITDA (Earnings before Interest, Income Taxes, Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Steuern und Zinsensaldo sowie vor Abschreibungen und vor Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Abschreibungen beliefen sich 2021 insgesamt auf CHF 3.2 Mio. (Vorjahr: CHF 3.3 Mio.)

EBITA (Earnings before Interest, Income Taxes and Amortization)

Ergebnis vor Steuern, vor Zinsensaldo sowie vor Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte

Betriebsergebnis (Earnings before Interest and Income Taxes [EBIT])

Nettoerlöse abzüglich Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie sonstiger betrieblicher Aufwendungen zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge vor Finanzergebnis, betriebsfremdem Ergebnis und Ertragssteuern

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity [ROE])

Unternehmensgewinn dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital

Nettofinanzschulden

Kurz- und langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

Free Cash Flow

Geldfluss aus Betriebstätigkeit minus Geldfluss aus Investitionstätigkeit

ROCE (Return on Capital Employed)

$EBIT / (\text{Capital Employed} [= \text{Total Aktiven} - \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}])$ in %

Verschuldungsgrad

Nettofinanzschulden / EBITDA

Währungsbereinigt

Bestellungseingang und Nettoerlöse werden zusätzlich währungsbereinigt ausgewiesen. Eine Bereinigung der Fremdwährungseffekte wird erreicht, indem Bestellungen und Nettoerlöse der aktuellen Berichtsperiode mit den Durchschnittskursen des gleichen Vorjahreszeitraums umgerechnet werden.

Börsenkapitalisierung

Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Stichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elma Electronic AG

Wetzikon

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Elma Electronic AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 52 bis 83) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 1'300'000

Wir haben bei 4 Konzerngesellschaften in 3 Ländern Prüfungen ("full scope audits") durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 82% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Umsatzerfassung
- Bewertung der Vorräte

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 1'300'000
Bezugsgrösse	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen, da dieser aus unserer Sicht den wesentlichen Erfolgsfaktor des Konzerns darstellt.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen, da dies aus unserer Sicht den wesentlichen Erfolgsfaktor des Konzerns darstellt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Im Geschäftsjahr 2021 weist die Elma Gruppe Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 149.3 Mio. (Vorjahr: CHF 147.0 Mio.) aus.</p> <p>Der Nettoerlös wird erfasst, sofern die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte der Waren auf den Käufer übertragen oder die Leistungen erbracht sind, der Ertrag zuverlässig ermittelt werden kann und der zukünftige Mittelzufluss aus dem Geschäft für wahrscheinlich gilt. Wir erachten die Umsatzerfassung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da das Risiko besteht, dass die Umsatzrealisierung nicht mit den Bestimmungen von Swiss GAAP</p>	<p>Bei der Prüfung der erfassten Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen sind wir wie folgt vorgegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen eines Verständnisses über den Prozess der Umsatzerfassung und der relevanten Schlüsselkontrollen. • Verifizierung vereinzelter, relevanter Schlüsselkontrollen mit Bezug auf die Umsatzerfassung auf deren Wirksamkeit hin.

FER übereinstimmt und dass der, mit dem Kunden vereinbarte, Zeitpunkt bezüglich Übergang von Nutzen und Gefahr in der Konzernrechnung nicht korrekt abgebildet wird. Ferner sind die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen für die Gruppe ein signifikanter und bedeutender Leistungsindikator.

Wir verweisen auf die Angaben über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Gliederungspunkt 2.21 'Nettoerlöse und Gewinnrealisierung') und auf die Erläuterungen zur Konzernrechnung (Gliederungspunkt 31 'Segmentinformationen').

- Versand von Debitoren-Saldobestätigungen.
- Stichprobenweise Prüfung der Existenz und Richtigkeit einzelner Umsatztransaktionen durch Abstimmung der gebuchten Transaktionen zu Bestellungen, Lieferscheinen und Rechnungen oder Zahlungseingängen.
- Stichprobenweise Prüfung von Umsatzbuchungen nahe dem Stichtag gelegen auf deren korrekte Periodizität.
- Stichprobenweise Prüfung von Umsatzgutschriften nach dem Stichtag gelegen auf den erfassten Umsatz in der Berichtsperiode.
- Prüfung von definierten, manuellen Hauptbuch-Journalbuchungen mit Einfluss auf den Nettoerlös.

Durch diese Prüfungen haben wir angemessene Nachweise für die Beurteilung der Umsatzerfassung erhalten.

Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Zum 31. Dezember 2021 weist die Elma Gruppe Vorräte in der Höhe von netto CHF 37.1 Mio. (Vorjahr: CHF 30.5 Mio.) aus.

Vorräte werden zu Einstandspreisen beziehungsweise Herstellkosten oder tieferen Marktpreisen beziehungsweise tieferen realisierbaren Nettowerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund von Analysen der Lagerumschlagshäufigkeit vorgenommen. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zu der zugrundeliegenden Bewertung der Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit sowie zur Kalkulation der notwendigen Wertberichtigungen auf den Vorräten. Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Zuschlagssätze für Material- und Fertigungsgemeinkosten, sowie die effektiv realisierbaren Markt- und Nettowerte mit einer erheblichen Schätzungsunsicherheit behaftet sind. Ferner stellen die Vorräte mit 38.0% (Vorjahr: 33.3%) der Bilanzsumme einen signifikanten Betrag der Konzernaktiven dar.

Wir verweisen auf die Angaben über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Gliederungspunkt 2.11 'Vorräte') und auf die Erläuterungen zur Konzernrechnung (Gliederungspunkt 9 'Vorräte').

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Vorräte untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung der Wertberichtigungen.

Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der Vorräte vorgenommen haben:

- Erlangen eines Verständnisses über den Prozess der Vorratsbewertung und der relevanten Schlüsselkontrollen.
- Teilnahme an Lagerinventuren an ausgewählten Lagerstandorten.
- Stichprobenprüfungen zu den verwendeten Einstandspreisen und Zuschlagssätzen.
- Nachkalkulation der Wertberichtigungen auf den Vorräten.
- Altersanalyse der angefangenen Arbeiten.

Durch diese Prüfungshandlungen haben wir angemessene Nachweise für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Vorräte erhalten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Keel
Revisionsexperte

Winterthur, 23. Februar 2022

Finanzbericht 2021 Elma Electronic AG

Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		692	3'281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		3'483	2'963
– Dritten		4'577	3'016
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		872	3'614
– Dritten		471	416
Vorräte		13'126	10'406
Aktive Rechnungsabgrenzungen		133	360
Total Umlaufvermögen		23'354	24'056
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Beteiligungen	2	18'880	20'155
– Darlehen an Gruppengesellschaften	2	908	1'977
– Übrige Finanzanlagen		10	10
Sachanlagen		8'463	9'183
Immaterielle Anlagen		79	132
Total Anlagevermögen		28'340	31'457
Total Aktiven		51'694	55'513

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 92 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3	2'286	6'716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		800	572
– Dritten		2'182	1'817
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		216	4
– Dritten		758	215
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'889	1'434
Total kurzfristiges Fremdkapital		8'131	10'758
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten:			
– Bankschulden	3	8'500	10'786
– Nachrangiges Darlehen	3	10'000	10'000
Rückstellungen		458	24
Total langfristiges Fremdkapital		18'958	20'810
Total Fremdkapital		27'089	31'568
Eigenkapital			
	4		
Aktienkapital		2'513	2'513
Gesetzliche Reserven			
– Kapitalreserve		7'311	7'311
– Gewinnreserve		1'077	1'077
Freiwillige Gewinnreserven		5'899	5'899
Bilanzgewinn		7'805	7'145
Total Eigenkapital		24'605	23'945
Total Passiven		51'694	55'513

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 92 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		44'226	41'613
Erträge aus Dienstleistungen		2'756	2'745
Bruttoergebnis		46'982	44'358
Materialaufwand		-25'750	-25'745
Personalaufwand		-13'475	-12'686
Übriger betrieblicher Aufwand	5	-4'181	-3'895
Abschreibungen		-1'079	-1'199
Übriger betrieblicher Ertrag	5	462	294
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		-	12
Betriebsergebnis (EBIT)		2'959	1'139
Finanzertrag		53	183
Finanzaufwand		-443	-532
Abwertung Beteiligungen	2	-1'275	-250
Abschreibung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften	2	-595	-
Ordentliches Ergebnis		699	540
Betriebsfremdes Ergebnis	7	43	240
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern		742	780
Steueraufwand		-82	-53
Unternehmensgewinn		660	727

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 92 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemein/Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des schweizerischen Obligationenrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Folgenden dargestellt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Die Warenvorräte sind nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Weiter werden für Vorräte, welche einen tieferen Verkaufspreis als Vorratswert erzielen, entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Geldströme für operatives Leasing werden direkt zum Zahlungszeitpunkt erfolgswirksam berücksichtigt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen respektive zuzüglich Aufwertung bewertet.

Erfassung Nettoerlöse

Die Nettoerlöse beinhalten sämtliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Diese werden erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Elma Electronic AG (Wetzikon) wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

2 Beteiligungen / Darlehen an Gruppengesellschaften

Die Angaben zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in den Erläuterungen 4, «Konsolidierungskreis», der konsolidierten Konzernrechnung auf Seite 65 dieses Berichts ersichtlich. Im Berichtsjahr wurden keine Dividenden an Elma Electronic AG ausgeschüttet (Vorjahr: TCHF 0).

Die Beteiligungen werden im Einzelabschluss der Elma Electronic AG in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet.

in CHF 1'000	2021	2020
Total Aufwertungen von Beteiligungen	1'028	847
Total Abwertungen von Beteiligungen	-2'303	-1'097
Total Netto-Abwertung von Beteiligungen	-1'275	-250
Total Abwertungen von Darlehen	-595	0

Im Zuge der Refinanzierung der Tochtergesellschaft in Israel wurde eine Darlehensforderung von TCHF 595 abgeschrieben.

3 Finanzschulden

Im Juli 2012 schloss Elma Electronic AG eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren ab, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von fünf Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor. Im Mai 2021 wurde die Privatplatzierung wiederum vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2027 und einen Zinssatz von 2.0% ab Juli 2022 vor; die übrigen Vertragsbedingungen bleiben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank hat der Elma Electronic AG, Wetzikon, im Januar 2019 einen Rahmenkredit über CHF 8.7 Mio. (Gegenwert EUR 7.7 Mio., EUR-Kurs 1.1249) für den Kauf eines Industrie-Campus in Atlanta (GA), USA, zur Verfügung gestellt. Dieser hat eine Laufzeit von vier Jahren bis zum 30. Dezember 2022, wird zu 1.85% p.a. verzinst und muss in halbjährlichen Raten von TCHF 1'143 zurückbezahlt werden. Der letzte Anteil ist unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per 31. Dezember 2021 belief sich der Ausstand auf CHF 2.3 Mio.

Gegenüber der Migros Bank wurde 2020 ein Hypothekendarlehen von CHF 8.5 Mio. mit unbegrenzter Laufzeit und einem Zinssatz SARON 3 Monate +0.97% aufgenommen und der Kredit der Credit Suisse abgelöst.

4 Eigenkapital

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 95, Erläuterungen 12, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG. Weitere Angaben zum Aktienkapital sind in den Erläuterungen 19 der Konzernrechnung auf Seite 77 dieses Berichts ersichtlich.

5 Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag

Der Fremdwährungserfolg wird in der Jahresrechnung der Elma Electronic AG brutto im Übrigen betrieblichen Aufwand/Ertrag ausgewiesen. Im Berichtsjahr resultierten Fremdwährungsgewinne in der Höhe von TCHF 462 (Vorjahr: TCHF 294) und Fremdwährungsverluste in der Höhe von TCHF 570 (Vorjahr: TCHF 580), woraus sich netto ein Fremdwährungsverlust von TCHF 108 (Vorjahr: TCHF 286) ergab.

Im Berichtsjahr sind TCHF 0 Debitorenverluste angefallen (Vorjahr: TCHF 4).

6 Covid-19-Pandemie

Durch die Covid-19-Pandemie wurde in der Schweiz ab September 2020 auf Kurzarbeit umgestellt, was im Berichtsjahr zu Kurzarbeitsentschädigungen durch staatliche Stellen im Umfang von TCHF 164 (Vorjahr: TCHF 170) führte. Es wurden keine weiteren Vergütungen oder Entlassungen im Berichtsjahr verbucht und keine Corona-Kredite in Anspruch genommen.

7 Betriebsfremdes Ergebnis

Aus der Vermietung der nicht betrieblich genutzten Liegenschaft resultierten Mietzinseinnahmen von TCHF 477 (Vorjahr: TCHF 479). Diesen Erträgen stehen Aufwendungen von TCHF 434 (Vorjahr: TCHF 239) gegenüber, so dass ein Netto-Überschuss von TCHF 43 (Vorjahr: TCHF 240) resultierte. In den Aufwendungen sind Sonderentschädigungen in der Höhe von TCHF 195 enthalten, welche einem Mieter aufgrund von zu hohen Belastungen von früheren Nebenkosten zurückerstattet wurden.

8 Sicherstellung von Bankschulden

in CHF 1'000	2021	2020
Bilanzwert der belehnten Liegenschaften und Grundstücke	6'799	7'297

9 Verpflichtungen aus operativem Leasing

Operatives Leasing

in CHF 1'000	2021	2020
Fällig binnen 1 Jahr	86	59
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	122	64
Total operatives Leasing	208	123

10 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: TCHF 0).

11 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2021	2020	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
1 USD/CHF	0.91	0.94	0.91	0.89
1 EUR/CHF	1.08	1.07	1.04	1.09
1 GBP/CHF	1.26	1.21	1.23	1.22
1 ILS/CHF	0.28	0.27	0.29	0.28
1 RON/CHF	0.22	0.22	0.21	0.22
1 RMB/CHF	0.14	0.14	0.14	0.14
1 HKD/CHF	0.12	0.12	0.12	0.11
1 INR/CHF	0.01	0.01	0.01	0.01

1 Umrechnungskurse für Erfolgsrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

12 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen hielten die nachstehend aufgeführten Aktionäre per 31. Dezember 2021 eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

	2021		2020	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baryon AG, Zürich	58'003	25.4	55'753	24.4
Brita Meier, Uitikon-Waldegg	44'539	19.5	44'539	19.5
Grapha-Holding AG, Hergiswil	35'104	15.4	35'104	15.4
Civen Ltd., wirtschaftlich berechtigt Pixi Foundation, Vaduz	22'000	9.6	22'000	9.6
Suzy Gubelmann-Kull, Wetzikon ¹	21'410	9.4	21'410	9.4
Werner O. Weber, Zollikon	12'650	5.5	12'650	5.5
André Gubelmann, Wetzikon ¹	12'453	5.5	12'456	5.4

¹ Suzy Gubelmann-Kull und André Gubelmann sind bei der SIX Swiss Exchange als Aktionärsgruppe gemeldet. Zusammen hielten sie 33'863 Namenaktien (14.8%).

13 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt über 50, aber nicht über 250 Mitarbeitenden.

14 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die Elma Electronic AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten, Revisionshonoraren, Lagebericht sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn

Der Generalversammlung vom 21. April 2022 präsentiert sich der Bilanzgewinn wie folgt:	2021 in CHF 1'000	2020 in CHF 1'000
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	7'145	6'418
Unternehmensgewinn	660	727
Bilanzgewinn	7'805	7'145

Antrag des Verwaltungsrates

über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2021 Antrag des Verwaltungsrates in CHF 1'000	2020 Beschluss der Generalversammlung in CHF 1'000
Bilanzgewinn	7'805	7'145
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00	-457	–
Vortrag auf neue Rechnung	7'348	7'145
Bilanzgewinn	7'348	7'145

Aufgrund des Umstandes, dass die gesetzlichen Reserven erreicht wurden, wird bei der Dividendenausschüttung keine weitere gesetzliche Reserve gebildet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elma Electronic AG

Wetzikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elma Electronic AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

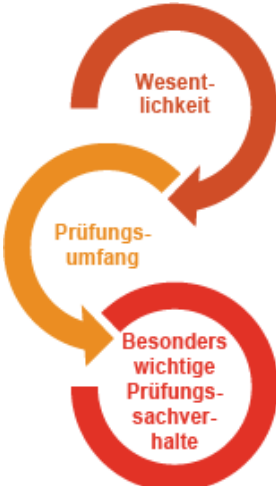
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 89 bis 95) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick	Gesamtwesentlichkeit: CHF 516'000
	<p>Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.</p> <p>Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:</p> <p>Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)</p>

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 516'000
Bezugsgrösse	Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da die Gesellschaft im Wesentlichen Konzernbeteiligungen und Konzerndarlehen hält. Die Total Aktiven stellen eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen für eine Holding Gesellschaft dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Gesellschaft hält per 31.12.2021 Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Umfang von CHF 18.9 Mio. oder 36.6% der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 20.2 Mio. oder 36.3%). Die Positionen 'Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gruppengesellschaften' mit CHF 3.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.) 'Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften' mit CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.) und 'Darlehen an Gruppengesellschaften' mit CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) stellen in der Bilanz mit kumuliert 10.2% (Vorjahr 15.4%) der Bilanzsumme ebenfalls einen wesentlichen Betrag dar.</p> <p>Die Werthaltigkeit wird auf der Basis eines Ertragswert-Modells überprüft. Dabei werden weitreichende qualitative und quantitative Faktoren mitberücksichtigt. In diesem Modell werden verschiedene Annahmen getroffen, die einen wesentlichen Einfluss auf den ermittelten Wert der Beteiligung haben.</p>	<p>Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf alle Beteiligungen Wertbeeinträchtigungstests mittels der Ertragswert-Methode durchgeführt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung die Angemessenheit des angewandten Bewertungsmodells sowie die Konsistenz der angewendeten Logik und die mathematische Korrektheit bei den Berechnungen. • Vergleich der Geschäftsergebnisse des Berichtsjahres mit den Vorjahresprognosen, um im Nachhinein zu optimistische Annahmen in den Ertragsprognosen zu identifizieren. • Vergleich der von der Geschäftsführung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung und zu langfristigen

Wir erachten die Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften und der kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzpositionen sowie den damit verbundenen Schätzunsicherheiten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf die Erläuterung 1 (Allgemein /Bewertungsgrundsätze) und auf die Erläuterung 2 (Beteiligungen) im Anhang – Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung der Elma Electronic AG.

Wachstumsraten mit externen Prognosen zu wirtschaftlichen Entwicklungen.

- Vergleich der Annahmen zur EBITDA-Berechnung mit Erfahrungswerten aus dem Vorjahr.
- Abstimmung des Diskontierungszinssatzes mit vergleichbaren Unternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischen Besonderheiten.

Die qualitativen und quantitativen Faktoren der Bewertungsüberlegungen der Geschäftsleitung haben wir anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen kritisch beurteilt.

Weiter haben wir den Buchwert der Nettoaktiven der Gesellschaft mit der Börsenkapitalisierung der Gruppe verglichen.

Die Werthaltigkeit der einzelnen kurzfristigen- und langfristigen Gruppenforderungen, sofern nicht durch positives Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER Reporting oder Wertbeeinträchtigungstest sichergestellt, wurde von der Geschäftsleitung einzeln anhand der zu erwartenden Zukunftsentwicklungen beurteilt. Wir haben nachstehende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Nachvollzug der vorgenommenen Beurteilung und Besprechung mit der Geschäftsleitung über die getroffenen Annahmen.
- Plausibilisierung der Zukunftsaussichten auf der Basis des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets

Wir erachten das Bewertungsverfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen sowie der kurz- und langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Annahmen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Keel
Revisionsexperte

Winterthur, 23. Februar 2022

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

in CHF 1'000	Swiss GAAP FER				
	2021	2020	2019	2018	2017
Bestellungseingang	160'308	153'288	158'994	148'626	143'201
Nettoerlöse	149'277	147'036	151'155	145'981	143'978
EBITDA	12'280	9'938	9'552	10'221	9'687
EBITA	9'053	6'555	6'408	7'236	6'951
EBIT	9'053	6'555	6'408	7'236	6'951
Unternehmensgewinn	7'539	5'584	5'111	5'613	3'009
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	16.2	13.5	13.5	16.9	10.3
Abschreibungen Sachanlagen	3'021	3'258	3'057	2'780	2'517
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	206	126	87	204	219
Investitionen Sachanlagen	1'718	1'872	14'175	2'448	3'166
Investitionen Immaterielle Anlagen	1'740	1'348	44	1	86
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'739	10'326	7'774	5'713	4'815
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'087	-2'919	-14'206	-2'393	-3'186
Free Cash Flow	2'652	7'407	-6'432	3'320	1'629
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'686	-3'713	6'837	-3'823	911
Anlagevermögen	28'087	27'439	28'886	18'387	19'395
davon Sachanlagen	22'137	23'426	26'131	15'469	15'908
Umlaufvermögen	69'493	64'364	65'184	63'445	66'164
davon flüssige Mittel	6'496	10'619	7'223	6'905	7'416
Bilanzsumme	97'580	91'803	94'070	81'832	85'559
Eigenkapital	50'577	42'591	40'071	35'865	30'460
in % der Bilanzsumme	51.8	46.4	42.6	43.8	35.6
Langfristige Verbindlichkeiten	19'973	21'823	23'797	19'013	20'792
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27'031	27'389	30'201	26'954	34'307
Finanzschulden einschliesslich nachrangiges Darlehen	20'786	27'502	31'209	24'383	28'216
Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel)	14'290	16'883	23'986	17'478	20'800
ROCE (EBIT/Capital Employed) in %	12.8	10.2	10.0	13.2	13.6
Verschuldungsgrad (Nettofinanzschulden/EBITDA)	1.2	1.7	2.5	1.7	2.1
Personalendbestand in Vollzeitstellen	805	778	773	766	735
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	783	772	773	751	725
Nettoerlöse pro Mitarbeiter (Durchschnitt)	191	191	196	194	198

Erläuterungen zu den Alternativen Performancekennzahlen finden sich im Anhang 35 dieses Berichts.

Glossar

19" (19 Zoll)

Systembreite, welche mit 19" definiert ist (1"= 2,54 cm).

ATCA (Advanced Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation für die Datenübertragung in Computern mit höchster Rechenleistung und deren mechanischen Aufbau. Einsatzgebiet ist die Telekomindustrie.

Backplane

Rückwandleiterplatte. Verbindet die Tochterkarten untereinander und ermöglicht so den Datenaustausch und die Stromversorgung innerhalb des Systems.

Box PC / Panel PC

Bei Box PC oder Panel PC sind der Monitor und der Computer in einem kompakten Gehäuse integriert. Panel PCs sind mit oder ohne Touchscreen verfügbar.

Cabinets

Elektronische Gehäusesysteme.

Electronic Packaging

Aufbau eines Systems um die Elektronikplatinen. Es beinhaltet die Systemmechanik, welche die Elektronikplatinen aufnimmt und gegen Umwelteinflüsse wie Staub und elektromagnetische Strahlung schützt, die Backplane, welche den Datenaustausch unter den Elektronikplatinen übernimmt, sowie die Stromversorgung und Kühlung der Elektronikplatinen. Die Systemmechanik basiert in der Regel auf dem 19"-Standard.

Embedded Computing Systeme

Bezeichnet einen elektronischen Rechner oder auch Computer, der in einen technischen Kontext eingebunden (eingebettet) ist. Dabei hat der Rechner entweder die Aufgabe, das System, in das er eingebettet ist, zu steuern, zu regeln oder zu überwachen.

Encoder

Konverter oder Wandler für digitale oder analoge Signale.

Enclosures & Components

Gehäuse und Komponenten. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

Internet der Dinge (Internet of Things, IoT)

Der Begriff beschreibt, dass der Personal Computer in der digitalen Welt zunehmend von intelligenten Gegenständen bis hin zu künstlicher Intelligenz ergänzt wird. Die immer kleineren eingebetteten Computer sollen Menschen unterstützen, ohne abzulenken oder überhaupt aufzufallen.

Industrie 4.0

Mit der Bezeichnung «Industrie 4.0» soll das Ziel zum Ausdruck gebracht werden, eine vierte industrielle Revolution einzuleiten. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme.

I/O Computer

Mit Ein-/Ausgabe (abgekürzt input/output, kurz I/O) bezeichnet man die Kommunikation / Interaktion eines Informationssystems mit seiner «Aussenwelt».

Künstliche Intelligenz («Artificial Intelligence»)

Durch Algorithmen wird ein «intelligentes Verhalten» simuliert und versucht, bestimmte Entscheidungsstrukturen des Menschen nachzubilden.

Level 4

Durch die Industrie von Electronic Packaging Produkten definierte Wertschöpfungsstufen. Die Skala reicht von Level 0 (Komponenten) bis 5 (System mit Logistik und Support). Level 4 bezeichnet die Systemintegration.

Rotary Switches

Drehhalter. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

SFF (Small Form Factor)

SFF ist die Bezeichnung für Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19"-Gehäuse und kundenspezifische Abmessungen aufweisen.

SOSA

SOSA (Sensor Open System Architecture) ist ein Konsortium zur Entwicklung gemeinsamer offener Standards und «Best Practices» für Sensorsysteme.

System Solutions

Eine der drei Produktlinien von ELMA. Systemlösungen, basierend auf von ELMA gefertigten Komponenten, wie Gehäusen, Backplanes und Schränken.

VITA

VITA (VME International Trade Association) Normengremium, welches Standards für den mechanischen Aufbau von Systemen und die Datenübertragung festlegt. Die Standards VME, VXS und VPX sind bei VITA entstanden.

VME

VME (Versa Module Eurocard) ist ein älterer Bus-Standard. Er wird in Telekom- und zunehmend in Industrieapplikationen durch den leistungsfähigeren cPCI-Bus und durch ATCA abgelöst und ist aufgrund seiner Zuverlässigkeit aber in vielen anspruchsvollen Anwendungen (z.B. Militärbereich) weiter im Einsatz.

VPX/VXS

Erweiterung von VME Bus Standards.

Gruppengesellschaften

Schweiz

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
sales@elma.ch

Rumänien

Elma Electronic Romania SRL
Chişoda, DN 59 Km 8 + 550 m
307221 Judeţ Timiş
Telefon +40 374 480 400
info@elma.ro

Deutschland

Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Strasse 11
75179 Pforzheim
Telefon +49 7231 97 340
info@elma.de

Israel

Elma Electronic Israel Ltd.
34, Modi'in St.
I.Z. Sgula
Petach-Tikva 4927177
Telefon +972 3 930 5025
sales@elma.co.il

Frankreich

Elma Electronic France SASU
Parc des Forges
16 rue Hannah Arendt
67200 Strasbourg
Telefon +33 437 06 21 10
sales@elma-electronic.fr

Grossbritannien

Elma Electronic UK Ltd.
Solutions House
Fraser Road
Priory Business Park
Bedford MK44 3BF
Telefon +44 1234 838 822
sales@elma.co.uk

China

Elma Electronic Technology
(Shanghai) Co., Ltd.
Building #11, No 198, Chang Jian Road
Bao Shan District Shanghai 200949
Telefon +8621 586 65 908
sales@elmachina.com

Singapore

Elma Asia Pacific Pte. Ltd.
8 Ubi Road 2
#07-14 Zervex Building
Singapore 408538
Telefon +65 6479 8552
salesap@elma.com.sg

Indien

Elma Electronic Private Ltd.
Green Arch, 1st Main
3rd Phase, J.P. Nagar
Bangalore 560078
Telefon +91 080 6772 4200
idc@elma.com

USA**Hauptsitz**

Elma Electronic Inc.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon +1 510 656 3400
sales@elma.com

Optima Stantron Corp.
2305 New Point Parkway
Lawrenceville, GA 30043
Telefon +1 770 496 4000
sales@optimastantron.com

Kontakt

Elma Electronic AG

Hofstrasse 93
CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 933 41 11
www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
Telefon +41 44 933 42 45

Aktienregister

Jasmine Loetscher
Telefon +41 44 933 42 91

Agenda

21. April 2022

Ordentliche Generalversammlung

15. August 2022

Publikation Halbjahresergebnis 2022

Geschäftsbericht 2021

Den Geschäftsbericht 2021 gibt es als Gesamtbericht und als Kurzbericht. Der umfassende Geschäftsbericht liegt nur in deutscher Sprache auf und ist massgebend. Er ist nur online verfügbar. Der Kurzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Dokumente finden Sie im Internet unter: <http://www.elma.com/de/investors/reports/>

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Impressum

Herausgeberin Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Konzept und Realisation Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch
Tolxdorff Eicher, Horgen, www.tolxdorffeicher.ch

Redaktion Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

© Elma Electronic AG 2022



www.elma.com